Montags den 19. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XLVII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

Wegen Veräußerung oder Verpachtung des Domainenamts Kraschen.

*) Das Domainenamt Kraschen im Guhrauschen Creise wird mit dem 1sten July 1822 pachtlos. Es soll selbiges zum Kauf, zur Erbpacht und wenn die Veräußerung nicht bewürkt werden kann, zur fernern Zeitpacht ausgebothen werden

Das Amt Kraschen ist von Guhrau 1 Meile, von Glogau 4 Meilen, von Liegnitz 8 Meilen und von Breslau 11 Meilen, ingleichen vom Oderstrom 2½ Meile entfernt.

*) Gut.

Es gehören zu demselben drey zusammen liegende Vorwerke, welche überhaupt

an Acker — — — —	1137	Morgen	147 □R.
— Gartenland — — —	17	—	125 —
— Wiesen — — —	406	—	108 —
— Teichen — — —	12	—	7 —
— Unland — — —	50	—	167 —

enthalten, wozu noch für das Rindvieh des Vorwerks eine sehr gute Hutung im dortigen Bruche gehört.

Auch besitzt das Amt eine Brauerey und Brandweinbrennerey.

Diese vorläufige Bekanntmachung geschiebt in der Absicht, daß man sich von den auszubiethenden Realitäten in Kenntniß setzen könne.

Die speziellen Anschläge werden aber erst nach erlangter Höhern Genehmigung hier, so wie in Kraschen einzusehen seyn und wird solches, ingleichen die Bestimmung des Licitations-Termins noch näher bekannt gemacht werden.

Der gegenwärtige Amtspächter Künzel ist angewiesen, den sich einfindenden Bewerbern sämmtliche Realitäten vorzuweisen und sie von allen Verhältnissen derselben gehörig in Kenntniß zu setzen.

Breslau den 6ten November 1821. g)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15. Novbr. Den 27sten und 28sten d. M. früh um 9 Uhr sollen in dem zum hiesigen Stadtgute Ransern gehörigen Forst die pro 1822. zur Abholzung bestimmten Schläge, bestehend in Eichen und Buchen, so wie in lebendigen Unterholze verschiedener Art, im Wege der Licitation, auf den Stamm verkauft werden. Kauflustige werden dahero eingeladen vor dem Termin, die besonderen Abtheilungen von verschiedener Größe in Augenschein zu nehmen und sich deshalb, so wie auch hinsichtlich den festgestellten Verkaufs-Bedingungen an den Förster Langer in Ransern zu wenden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 22sten September 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Ludwigschen Kinder, die zu Klein-Masselwitz belegene sub No. 16. im Hypothekenbuche verzeichnete dem verstorbenen Gottlieb Ludwig gehörige Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 310 Rthlr. Cour. geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 11ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Masselwitz in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber

keine

keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt finden und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

Breslau den 24sten August 1821. Von dem Königl. Justizamte ad St. Matthiam wird der zu Leisewitz im Ohlauschen Creise sub No. 12. gelegene, dem George Delsin zugehörige und auf 1703 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigte Kretscham auf Ansuchen eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 1sten October, 5ten November, peremtorie aber auf den 3ten December c. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem letzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr zu Abgebung ihres Geboths in der Gerichtsamtscanzley in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere nach dem Termin etwa einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe des Fundi kann übrigens in der Gerichtsamtscanzley gehörig nachgesehen werden. Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Logho, Canzler.

Breslau den 4ten September 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Coffetier Scholz zugehörige, vor dem Oderthor sub No. 725a. gelegne, zum Birnbaum benannte Haus und Garten, nebst einem noch strittigen Terrain, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehen Taxe mit Innbegriff des gedachten streitigen Terrains auf 11932 Rthlr. 7 gr., ohne dasselbe aber auf 11851 Rthlr. 10 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 3ten Januar 1822. und den 5ten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Kuchelna den 20sten September 1821. Schuldenhalber subhastiren wir auf den Antrag des Fürst Eduard v. Lichnowskyschen Rentamts Kuchelna das

dem

dem Georg Schlachta gehörige unter der No. 35. zu Pyschtz gelegene und auf 85 Rthlr. 3 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Robotbauergut, nebst Zubehör und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Termin in unserer hiesigen Gerichtsamtskanzley auf den 21sten Januar 1822 des Vormittags um — Uhr mit der Aufforderung an, Kauflustige sich an diesem Tage einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Intressenten dem Meistbiethenden dieses Robothbauergut zugeschlagen werden wird.

Das Fürstl. Eduard v. Lichnowskysche Justizamt Kuchelna.

Fritsch, Justit.

*) Kuchelna den 20sten September 1821. Zur Biethung auf das nothwendig subhastirte Mathens Pachulla No. 33. zu Pyschtz Ratiborer Creises gelegene Robothbauergut, welches auf 85 Rthlr. 3 sgr. Cour. taxirt worden ist, steht auf den 21sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Kuchelna ein einziger Termin an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu vorgeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag unter Zustimmung der Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt der Eduard Fürst v. Lichnowskischen Majorats-Herrschaft Kuchelna.

*) Kuchelna den 20. September 1821. Von dem Eduard Fürstl. v. Lichnowskischen Gerichtsamte wird das No. 3. zu Pyschtz Ratiborer Creises gelegene dem Matheus Obrusnik gehörende halbe Robothbauergut welches auf 61 Rthlr. 14 sgr. 8 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Rentamtes zu Kuchelna Schuldenhalber subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21. Januar 1822. zu Kuchelna Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendern dieser Fundus mit Bewilligung der Intressenten zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Gerichtsamt Kuchelna.

*) Oels den 21sten September 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des zu Medzibor sub No. 95. des Hypothekenbuchs belegenen den Tuchmacher Bräuerschen Erben gehörigen Hauses zu verfügen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem einzigen auf den 28sten Januar 1822. angesetzten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor Herrn Cammerrath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen wäre und die Löschung der leer ausgehenden hypothekarischen Forderungen auch ohne Beybringung der Instrumente erfolgen soll. Die auf 300 Rthlr. ausgefallene Taxe des Hauses kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden.

Goschütz den 5. Septbr. 1821. Die zu Brustawe Militschschen Creises belegene, den George Wippichschen Erben zugehörige Erbscholtisey, welche auf 695 Rth. gewürdiget worden; soll auf den Antrag der gedachten Erben subhastiret werden, und es sind deshalb die Biethungstermine auf den 23 Octbr. a. c., den 20. Novbr. a. c. und peremtorie auf den 18. Decbr. a. c. angesetzt worden. Es wer-

werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 18. Decbr. a. c. angesetzten peremtorischen Licitationstermin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche George Wippichsche Erbschaftsgläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18. Decbr. a. c. angesetzten peremtorischen Termine in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, auch ihre Gerechtsame bey dieser Subhastation wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Außenbleiben dennoch mit dem Zuschlag der gedachten Erbscholtisey für das Meistgeboth in diesem Termine verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach Brustawer Gerichtsamt.

Grünberg den 6ten October 1821. Das Schumacher Johann Gottlob Schultzsche Wohnhaus No. 22. im 3ten Viertel, nebst dabey befindlichen Kuchel-Garten taxirt 395 Rthlr. Cour., soll wegen unterlassener vollständiger Kaufgelder-Zahlung in Termino den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 5ten September 1821. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 329 Rthr. gewürdigte Haus des Uhrmacher Heidrich sub No. 57. hinter der evangelischen Kirche in Termino den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll und hat derjenige, so den ihm bekannt zu machenden Bedingungen Hinsichts des Baues Genüge leistet, den Zuschlag bey Zustimmung der Interessenten zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Halbau den 2ten October 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger des verstorbenen Bürger und Schmiedemeister Carl Gottlieb Erfurth sollen die von demselben hinterlassenen städtischen Grundstücke zu Halbau, bestehend in dem auf 167 Rthlr. 20 gr. Cour. taxirten Hause sub Nro. 75. und in dem dazu gehörigen ortsgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. geschätzte Acker in dem auf den 29sten December 1821. Vormittags um 10 Uhr in unserer Canzley anberaumten einzigen und peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich werden auch die noch unbekannten Real-Gläubiger des verstorbenen Erfurth hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten December 1821. sub pöna präclusi ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Gräfl. v. Kospothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

Habelschwerdt den 4ten Juny 1821. Der rückständigen Geld- und Natural-Zinsenhalber, wird im Wege der nothwendigen Subhastation die dem

Müller

Müller Anton Pischel zu Freywald gehörige, daselbst belegene, zweygängige oberschlägige Mehlmühle, nebst der dazu gehörigen Stuckmannstelle, welche Erstere auf 1749 Rthlr. 7 sgr. 6⅘ d'., Letztere aber auf 413 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, hiermit öffentlich feil gebothen und die Termine zu deren Licitation auf den 15. August, den 16. October und 20sten December d. J. in der Canzley zu Rosenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden hiermit vorgeladen, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe auf besagte Mehlmühle und Stuckmannsstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meist- Bestbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Pischelschen Real-Gläubiger erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein

Halbau den 6ten October 1821. Im Wege der freywilligen Subhastation soll das zur Verlassenschaft der verstorbenen Helene verehl. gewesenen Tischler Risto gehörige sub Nro. 57. zu Halbau belegene, ortsgerichtlich auf 51 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Wohnhaus und Zubehör in dem auf den 3. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr in unserer Canzley anstehenden einzigen und peremtorischen Termine, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige geladen werden, öffentlich verkauft werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Gläubiger der verstorbenen Risto und ihres ersten Ehemannes des Schmidt Schulz, hiermit öffentlich geladen, in Termino den 3ten Januar 1822. sub pöna präclusi ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Gräfl. v. Kospothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

Halbau den 20sten October 1821. Auf Antrag der Erben des zu Halbau verstorbenen Forstschreiber Carl Samuel Dresde soll das zu seinem Nachlasse gehörige, auf 275 Rthlr. 4 gr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Wohnhaus No. 88. daselbst in dem in unserer Canzley auf den 31sten December 1821 Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen und peremtorischen Termine freywillig subhastiret werden und indem Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen werden, werden zugleich die noch unbekannten Real-Gläubiger des verstorbenen Dresde öffentlich vorgeladen, in Termino den 31sten December 1821. sub pöna präclusi ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Gräfl. v. Kospothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

Jauer den 25sten October 1821. Zum öffentlichen Verkauf des der Anna Susanna verwit. Schneider geb. Grüttner zu Ober-Bischwitz gehörig gewesenen und daselbst sub Nro. 256. gelegenen Hauses und Gartenflecks, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. 17ten d. M. und Jahres auf 139 Rth. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, ist ein Biethungs-Termin auf den 6. Decbr. a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr

anbe-

anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Ober-Glogau den 27sten August 1821. Auf den Antrag des Domini Kernitz soll das sub No. 41. zu Kernitz Neustädter Creises belegene, auf 438 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Andreas Gromallasche robothsame Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu stehn und zwar den 30sten September c., den 31sten October a. c. loco Ober-Glogau und 4ten December a. c. in loco Kernitz, wovon der letzte peremtorisch ist, früh um 9 Uhr Termine an. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden geschehn wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Zu verauctioniren.

Breslau den 13. November 1821. Am 20sten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr sollen vor dem Oderthore auf dem Platze hinter den drey Linden mehrere zum Nachlaß Sr. Durchlaucht des Herrn Prinzen Biron v. Curland gehörigen Wagen und Reitpferde, Fohlen und Jagdhunde gegen sofortige Bezahlung in Courant meistbiethend verkauft werden, welches hiermit von Seiten der Prinz Biron v. Curlandschen Vormundschaft zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

*) Breslau. Wegen einer Versetzung wird eine ganze eingerichtete Wirthschaft, bestehend aus gebrauchten Möbeln und anderen Sachen, Mittwoch den 21sten Novbr. in dem Hause der Madam Adolf am Ecke der Brustgasse und dem Kränzelmarkt gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauctionirt werden.

*) Breslau. In der Schweidnitzergasse im Marstall werden den 20. November a. c. ein Plau- und ein Brettwagen nebst einem Hürdlerpferd früh um 11 Uhr gegen gleich baare Zahlung in Preuß. klingendem Courant meistbiethend versteigert werden.

*) Breslau. Mittwoch den 5. December d. J. Morgens von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werde ich auf dem Paradeplatze vor dem Hause zu den 7 Churfürsten genannt, eine Parthie Jagd-Netze, bestehend aus 5 Stück Schweins- 12 Stück Reh- und 23 Stück Haasen-Netze, jedes von circa 100 Ellen Länge, sowohl in kleinen Parthien, als auch in einzelnen Stücken gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigern. Da solche im besten Zustande sich befinden und es bekannt ist wie kostspielich dergl. anzuschaffen sind, so hoffe, daß Jagd-Liebhaber, vorzüglich aber Besitzer großer Forsten ihren hiesigen Bekannten den Auftrag ertheilen werden, hierauf zu biethen. Noch ist zu bemerken, daß auch Fischer hiervon Gebrauch machen können; es bittet daher um zahlreichen Zuspruch der Auctions-Commissarius.

J. J. Hirschfeld.

*) Breslau. Mir entbehrliche fast gar nicht gebrauchte Meubles und Spiegel, gemachte und ungemachte Damenkleider rc., alles solide und modern, biete ich Veränderungshalber zum Verkauf aus.

Wilhelm Brecht, Breitgasse No. 918.

*) Jauer den 8ten November 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zum Fleischermeister George Friedrich Demuthschen Nachlaß gehörigen Realitäten und zwar: 1) des unterm 17ten September c. nach dem Bau-Anschlage auf 1434 Rthl. und nach dem Nutzungs-Ertrage auf 1368 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses sub No. 48. hiesiger Stadt; 2) des sub eod. dato auf 56 Rthlr detaxirten Wiesenstücks und 3) der Behufs der Ablösung von den Stadtverordneten auf 450 Rthlr. veranschlagten Fleischbank-Gerechtigkeit, worüber die dießfälligen Taxen auf hiesigem Rathhause aushängen, sind Bietbungs-Termine auf den 20sten December d. J. und den 24sten Januar 1822., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 28sten Februar 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und werden hierbey zugleich alle etwanige Real-Prätendenten zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer an die gedachten Realitäten habenden Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. November 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	---	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto -	2 M.	—	142	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$116\frac{2}{3}$
Hamburg Banco -	4 W.	$153\frac{3}{8}$	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	$153\frac{2}{3}$	$153\frac{1}{3}$	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - -	3 M.	7 $3\frac{3}{4}$	7 $3\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	$82\frac{1}{3}$
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$105\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	106
Augsburg - - -	2 M.	—	$104\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	$83\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{2}{3}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	106
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{5}{6}$	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$105\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{5}{6}$	$103\frac{1}{4}$
detto - - - - -	2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	— — 500 —	104	—
detto in W. W. -	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	$97\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 17. November 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	9	2	1	8			29	10		16	3

Beylage

zu Nro XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. November 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 21sten August 1821. Vor das hiesige Königl. Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das laut dem aufgenommenen Inventario auf 5702 Rthlr. 24 sgr. 3 d'. angegebene Activo und in 19891 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. bestehende Passiv-Vermögen des insolvendo gewordenen Pfandverleiher David Marcus Dohm irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificatons-Urtel zu gewärtigen wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Pfandverleiher Dohm präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz Commissarien Herrn Micke und Dziuba angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 20sten July 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten (Leib-) Husaren-Regiments Hrn. v. Schwanenfeld zu Herrnstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 4. März d. J. bis jetzt aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 20. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-

Com-

Commissarius Paur, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31sten July 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Rode den 2ten werden hiermit alle und jede, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Kretschmer Johann Fr. Langner, über welche der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen drey Monathen, spätestens aber in dem auf den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Bendsack und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Glogau den 16. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse des zu Görlitz garnisonirenden Grenadier-Landwehr-Bataillons aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Christ auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an gedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 1sten August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des vormaligen Kämmereygüter-Pächters Carl Müller zu Cosel worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einigen Activis bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drey Monaten

ihre

ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 15ten December 1821. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Hofrath Raiser, Justiz-Commissionsrath Laube und Justiz-Commissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 21. August 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das Kürschner Warmuthsche Haus No. 32½. jetzt No. 511. in Glogau auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachtes Haus oder dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 1sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ziekursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen Herr Justiz-Commissarius Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt abzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Hauses, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Auch der Kürschner Warmuth dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch angewiesen, sich in dem anberaumten Termine einzufinden und über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Grüssau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub dato Grüssau den 29sten September 1795. und 31sten October 1799. auf das Haus des Kaufmann Joseph Wieyard sub No. 92. zu Liebau und auf sämmtliche liegende Gründe desselben ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken Instrument über ein für den Königl. Fiscum als Universal-Nachfolger des vormaligen Cisterzienser-Stift Grüssau eingetragenes Capital von 4000 Rthhier-

hierdurch öffentlich aufgebothen und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder Briefsinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zur Anerkennung seiner etwanigen Ansprüche auf den 30sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Instrumente verschriebene Capital gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten an das erwähnte Instrument und Capital so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und das Instrument aber amortisirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Liegnitz den 25sten August 1821. Es ist das Duplicat des zwischen dem Schuhmacher-Aeltesten Gottfried Rätzold und dem Schuhmacher Friedrich Keil um das sub No. 466. in hiesiger Stadt belegene Haus abgeschlossenen Kauf und resp. Verkauf-Contract vom 26sten Septbr. 1812, auf dessen Grund auf dem gedachten Hause für den Verkäufer Rätzoldt loco 2. 400 Rthlr., so wie ein lebenslänglicher Wohnungs-Auszug für denselben und seine Ehefrau eingetragen sind, verlohren gegangen und die Schuhmacher Keilsche Vormundschaft hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr. oder den Wohnungs-Auszug und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Felge vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändet gewesenen Hauses ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 400 Rthlr. und der Auszug aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 3ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über ein ex Decreto den 5ten Januar 1811. auf den Freygärtnerstelle No. 3. und 13. zu Ober-Peterwitz und No. 15. zu Nieder-Peterwitz für den ehemaligen gräfl. v. Nostizschen Ober-Amtmann Knobloch zu Gräbel conjunctim eingetragenes Capital von 300 Rthlr. über dessen erfolgte Zurückzahlung bereits gerichtlich quittirt worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer daran-

haben-

habenden vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Amortisation gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.
Bayer, Justit.

Hirschberg den 2ten März 1821. Wir Director und Assessor des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg, thun kund und fügen hiermit zu wissen; nachdem wir die öffentliche Vorladung des bereits seit einigen 20 Jahren abwesenden und verschollenen Wachsziehers und zuletzt Polizei Bezirks-Aufsehers in Krackau, Peter Maria Campioni, beschlossen haben, so citiren wir mittelst gegenwärtigen Proclamatis, wovon ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstätte ausgehangen worden, gedachten Peter Maria Campioni und laden denselben vor, binnen einer vom 15ten März dieses Jahres anzurechnenden 9monatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 21sten December 1821. anberaumten Termino peremtorio et präcluso an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben Aufenthalt zu versehende Bevollmächtigte, wozu demselben bey etwaniger Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Woit und Schubert vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zur Empfangnahme seines Vermögens, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und die sich bis zum Termine meldenden und legitimirenden Anverwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das Vermögen desselben insofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabfolgt und die nach der Todes-Erklärung des Verschollenen, sich erst einfindenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig erachtet, auch von selbigen Rechnungs-Legung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig zu erachten, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Vermögen vorhanden seyn würde, zu begnügen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Eiserne Ofen und Ofenröhre) wenig gebraucht, sind am Neuenmarkte in No. 1450. zu verkaufen.

Breslau. (Frische eingesalzene Lachse) erhielt eine Parthie in Commission und verkauft solche in Scheiben von drey bis zehn Pfunden zu fünf Silbergroschen Münze

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. Eine Sendung von neuen holl. Süßmilchkäse, erhalte so eben und offerire solchen in Parthien und bey einzelnen Broden zu billigen Preißen

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. (Gelegenheit nach Berlin.) Drey Tage unter weges ist auf dem Naschmarkt No. 2024. beym Lohnkutscher Nasdalsky

*) Breslau. Unterzeichneter gebe mir die Ehre, mich Einem hohen Adel und verehrungswerthen Publikum bestens zu empfehlen, und zeige hierdurch an, daß ich alle Fehler und Mängel des Mundes, der Zähne und des Zahnfleisches heile,

auch die Zähne reinige, und sie vor schwarzem oder grauem Weinstein befreye, auch verlohrne Zähne durch künstliche, gleich den natürlichen wieder ersetze, so daß sie an Farbe und Schönheit derselben gleichen. Ich fülle hohle mit Gold oder dergl. und befreye sie vom Brand und Beinfraß. Dabey empfehle ich meine seit vielen Jahren bekannten und beliebten Zahn-Medicamente zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, sie bestehen in einer Essenz Lit. A. wider das Bluten des Zahnfleisches a Glas 16 gr. Lit. B. eine Tinktur wider den Brand an Zähnen s 1 st, 16 gr. Lit. C. mein Zahn-Pulver zu Reinhaltung der Zähne 8 gr. Lit. D. ein Spiritus wider Zahnweh 8 gr. und Lit. E. eine Zahnkitte zu 12 gr. Eine Gebrauchs-Anweisung unter dem Titel: Ein Paar Worte für diejenigen, welche ihre Zähne in gutem Zustande zu erhalten wünschen, wird gratis dabey gegeben. Auf Verlangen wird solche auch ohne Reinigungsmittel jeden ohnentgeldlich zu jeder Zeit zugestellt werden.

Dr. Carl Schmidt, Königl. Pr. approbirter Hof-Zahnarzt und Bürger in Breslau, wohnhaft am Kränzelmarkt No. 1204 und bin täglich von früh 9 Uhr bis 3 des Nachmittags auf meinem Zimmer zu treffen.

*) Breslau. Binnen 8 a 10 und einigen Tagen geht ein bequemer Reise-Wagen von hier nach Wien, welcher sowohl die Hin- als auch die Rück-Reise in 5 Tagen macht, und 12 a 14 Tage dort verweilet. Personen, die für einen billigen Preiß diese Reise machen wollen, haben sich auf der Reuschengasse in des Kupferschmidts Hrn. Butters Hause No. 123. in der ersten Etage zu melden.

*) Breslau. Joh. Heinr. Haase Sohn et Comp. aus Potsdam beziehen auch diesen Elisabethmarkt mit einem wohl assortirten Lager, von baumwollnen, floretseidenen, wollnen, seidenen und zwirnenen Strumpfwaaren, baumwollnen wattirten Manns- und Damen-Beinkleidern, wollnen Herren- und Damen-Jacken, wollnen Damen-Röcken, Kinderpohlröcken, ächte Hamburger wollnen Strick-, engl. Strick-, Näh- und Züchner-Garnen (die baumwollne Strickgarne in gebleicht und ungebleicht) und endlich mit allem nur möglichen Gattungen ledernen Handschuhen, alles zu den möglichst billigsten Preißen. Auch haben sie eine Parthie schwarzen seidenen Levantine in Commission, die zum billigsten Preiß verkauft werden. Sie bitten um recht zahlreichen Zuspruch. Ihr Stand ist wie gewöhnlich in einer Bude auf dem Naschmarkt an der Oder- und Nicolaistraßen-Ecke.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter mit einem Vorrath der vorzüglichsten Conditor-Waaren, ferner mit eingemachten Früchten aller Art, div. Gelees, feinsten Liqueurs, kalten und warmen Getränken. Auch nimmt derselbe Bestellungen auf Torten rc. an, und versichert die prompteste und reellste Behandlung, bittet daher um einen zahlreichen Zuspruch. J. Casper, Schweitzer Conditor,

Albrechtsgasse im schwarzen Bär der Kirche gegenüber.

Breslau. Auf der Reuschengasse No. 53. beym Kretschmer Scholz ist eine Handlungsgelegenheit, nebst Wohnung auf Ostern zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Sandgasse No. 1583 ist der erste Stock, bestehend in 2 Stuben, einer Alkowe, Küche, Keller und Holzgelaß zu vermiethen. Das Nähere beym Hauseigenthümer.

*) Breslau. Sollte es denn wirklich unmöglich seyn, für baar Geld, wenn auch nicht von dem, das Neumarkter Revier durchstreifenden Zettelträger, doch von einem minder bequemeren einen solchen Zettel täglich zu erhalten??? Findet sich ein Dienstwilliger, der gebe ihn ab bey dem

Coffetier Polst, steinerne Bank am Neumarkt.

*) Breslau. Ein schon gebrauchter Mahagony-Füzel ist im Holzgäßel beym Wurstmacher Rimbs Nro. 1608. drey Stiegen hoch, für einen Preiß von 60 Rthlr. Cour. zu haben.

* Breslau. Eine stille einzele Person, wünscht eine auch zwey Demoisells in Schlafstelle zu nehmen, die ihre Geschäfte außer dem Hause verrichten, auch ist ein gutes Bette dabey zu haben. Näheres bey der Mamsell Preuß in der Altbüßer gasse im Commissions-Comptoir.

*) Breslau. Auf der äußern Olauergasse ist eine gut meublirte Stube nebst Alkowe zu vermiethen und bald zu beziehen in Nro. 1109. zwey Stiegen hoch und daselbst zu erfragen.

*) Breslau den 14. Novbr. 1821. Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir uns die Ehre unsere heute vollzogene eheliche Verbindung ergebenst anzuzeigen und empfehlen uns ferner deren werthen Freundschaft und gütigen Wohlwollen.

F. A. Dietze, Kunst-, Waid- und Schönfärber.
C. E. Dietze geb. Körber.

*) Breslau. Aecht Lieberische Kräuterthee ist zu haben bey

Wilhelm Regner.

*) Breslau. Feine sächsische Damast-Tischtücher und Servietten in Gedecken zu 6, 8, 12, 18 und 24 Personen, auch große Koffee-Servietten und Handtücherzeug, so wie auch einzelne Tischtücher sind zu sehr billigen Preißen zu haben bey C. G. Kopisch, Junkerngasse No. 605.

*) Breslau. 600 Rthl. zur alleinigen Hypothek auf 2000 Rthl. Sicherheit sind bald oder zu Weihnachten gesucht bey

S. G. Männling, Ohlauergasse im weißen Adler.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Weihnachten zu beziehen ein Quartier von 2 lichten heitzbaren Stuben, wovon eine Stube vorne heraus nebst Küche und Bodenkammer, desgleichen einen Pferdestall. Das Nähere ist zu erfragen No. 1675 Altbüßergasse im Gewölbe.

*) Breslau. Johann Gottlieb Richter von Volkersdorf bey Friedeberg am Queis empfiehlt sich dem handelnden Publikum und andern Freunden mit einem wohlgeordneten Lager von allerhand Sorten weißen Zwirn, eigener Fabrik. Sein Stand ist auf dem Parade-platze den sieben Churfürsten gleich über.

*) Breslau. Daß ich jetzt mehrere Fuß= und Tisch=Teppiche der neuen Art, wovon im Monat August dem Publikum Proben darbot, so wie auch gedruckten leinene Fuß=Teppiche, ellenweiß verkäuflich, und außer glattem auch gestreiften Nanquin in mehrern Farben in Commission erhalten habe, zeige hiermit an.

J. F. Rembowsky, im goldnen Löwen, Schweidnitzergasse No. 615.

*) Breslau. Ein gut gearbeitetes modernes Billard, von eichen Holz, nebst Zubehör gegen billigen Preiß zu verkaufen, goldne Radegasse Nro. 476. bey dem Tischlermeister Fahlbusch.

*) Breslau. Es erbiethet sich Jemand gegen ein billiges Honorar im Guitarrespielen und Gesang gründlichen Unterricht zu ertheilen. Näheres beim Agent Wallenberg No. 1116. am Ohlauer=Thor.

*) Breslau. Es wünscht Jemand auf ein Gut in der Nähe von Breslau, welches alle Branchen besitzt, und wo Dreyfelder und Wechselwirthschaft geführt wird, einen auch zwey Pensionair, die zugleich, wenn es wirthschaftliche Geschäfte erlauben, Unterricht in der öconomischen Baukunst und im Feldmessen erhalten können, anzunehmen. Das Nähere bey Unterzeichnetem

Agent Pillmeyer, Rittergasse No. 1619.

*) Breslau. (Funfzig Schock Rohr=Schoben) stehen zum Verkauf bey dem Dominio Hünern, 1¼ Meile von hier.

*) Breslau. Die Vermietherin Henriette Weiß auf der Carlsgasse im rothen Brunn empfiehlt sich Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mit brauchbaren und sehr guten weiblichen Dienstbothen aller Art, und verspricht zugleich die prompteste Bedienung.

*) Breslau. In No. 38. Büttnergasse ist ein gut gerittenes Reitpferd zu zu verkaufen.

*) Breslau. Die erstern Klassen des Looses No. 1800. und die 5te Classe von No. 19799. beyde zur 44sten Lotterie gehörig, sind verlohren worden. Die auf selbige etwa fallenden Gewinne können daher nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden. Schreiber.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in der goldnen Krone am Ringe die Eckhälfte der 2ten Etage von 4 bis 5 Stuben und Cabinet und allem Beygelaß; desgl. ein Handlungs=Gewölbe.

Breslau den 31sten October 1821. Diejenigen, deren beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder mit ult. Septbr. a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende Nov. c. a. entweder einzulösen oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar 1822. abzuhaltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts=Direction der Königl. Haupt= und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Anhang zur Beilage
Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Joseph Christen in Olbersdorf das von dem Franz Weese pro 500 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 130. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlieb Herzig zu Dittmannsdorf das von dem Rathmann Franz Weese pro 54 rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 138. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Weißgerber Stuhrschen Eheleuten das aus dem väterlich Ignatz Försterschen Nachlasse pro 120 rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 17. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

*) Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hofegärtner Anton Nauer in Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 130. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Freygärtner Joh. Gottfr. Faul zu Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt Cämmerey zu Frankenstein das von dem Joseph Nentwich zu Olbersdorf pro 350 rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 27. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Uhrmacher Franz Heumann die aus dem väterlich August Hieronymus Heumannschen Nachlasse pro 300 rthl. Cour. übernommene Ackerstücke sub no. 89. und 120. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12. May 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schlosser Joh. Joseph Seidel das von dem Sattler Florian Hirschberger pro 1900 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 4. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22. May 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Caspar Träger das von dem Uhrmacher Franz Heumann pro 200 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 89. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 8. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Carl König das von der Stadt Commune pro 2400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 428. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 19. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Joseph Rieger das von dem Ignatz Hepcke pro 115 rthl. erkaufte Haus und Gärtchen sub no. 82. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22. Juny 1821, Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Carl Heinrich das von seinem Vater Ignatz Heinrich pro 1200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 72. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Mousquetier Friedrich Sabath das aus der Mathias Müllerschen Subhastation pro 177 rthl. meistbiethend erstandene Wohnhaus sub no. 53. zu Silberberg dato civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Caspar Castrowsky zu Silberberg das aus dem Gottlob Furchesche Nachlasse pro 250 rthl. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 138. civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Herrn Major von Berg zu Silberberg das als Meistbiethender pro 91 rthl. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 119. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Johanne Ulcke geborne Leßl das aus dem ehemänniglich Carl Ulckesche Nachlasse pro 315 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Hyronymus Völckelschen Erben das von dem Joseph Walter pro 60 rthl. Cour. erkaufte Verstadthaus sub no. 3. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Franz Hentschel das von dem Bernhard Dittmann pro 2409 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Joseph Zwiener in Zadel die von seinem Schwiegervater Joseph Heumann geschenkt erhaltene Ackerstücke sub no. 152. und 153. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 3. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Franz Hanke das von seinem Schwiegervater Joseph Heymann geschenkt erhaltene Zadeler Ackerstücke sub no. 151. von $\frac{3}{4}$ Ruthen civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Johanne Herrmann geb. Schuster das von der Frau Barbara Urban geb. Donsky pro 2400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 386. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Freygärtner Ernst Gottlieb Hedwig das von dem Johann Gottfried Depolt pro 200 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 8. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Simon Friedländer das

von

von der Caroline Tschöpe pro 1800 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 339. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Registrator Caroline Oertel geb. Hoffmann das von dem Destillateur Friedrich Lamm pro 1400 rthl. Conr. erkaufte Wohnhaus no. 369. hieselbst civilitet tradiret worden.

*) Frankenstein den 16. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Bittner das von seiner Mutter der Wittwe Bittner pro 3900 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 20. und Garten sub no. 36. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 23. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Gottlob Humer von Dittmannsdorf das von der Anna Maria Heymann geborne Kleinin pro 40 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 143. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zwirn-Fabrikanten Friedrich Felgner das von dem Gottfried Fischer zu Silberberg pro 108½ rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 27. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4. September 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und gewesenen Kammerdiener Carl Simon aus Peterwitz das von dem Schuhmacher Johann Kügler pro 1750 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10. September 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Kaufmann August Wilhelm Curdts in Silberberg das aus dem großväterlich C. W. Hanckeschen Nachlasse pro 1200 rthlr. Cour. ererbte Wohnhaus sub no. 12. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Fuhrmann geb. Koch das von dem Gräupner Joseph Tschötschel pro 540 rthlr. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 109. civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 9. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Ardelt geb. Husse das von der Frau Rathmann Weese pro 1900 rthlr. erkaufte Vorstadthaus sub no. 9. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Carl Friedrich Bendler das von dem Riemermeister Johann Büttner pro 2000 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12. Octbr. 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maler Franz Förster das von dem Müller Carl Friedr. Bändler pro 2000 rthlr. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradiret worden.

*) Leubus den 8. November 1821. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Niebel, um Sylvester Heins Windmühle, pro 1650 rthl.

2. des Friedr. Hahn, um der Joh. Würbeln Haus, pro 60 rthl.

3. des Anton Halbsguth, um Joseph Halbsguths Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

4. des Oberamtmann Menzel, um Philipp Niesels Haus, pro 460 rthl. zu Leubus.

5. des Augustin Dittrich, um der Hedwig Niklaus Haus, pro 224 rthl.

6. des Michael Gabel, um Joseph Funkes Haus, pro 120 rthl. zu Städtel Leubus.

7. des Anton Walter, um Augustin Nicklaus Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

8. des Georg Friedrich Nusche, um der Catharina Scherffenbergs Gärtnerstelle, pro 800 rthl. zu Gleinau.

9. des Anton Haußmann, um Christoph Haußmanns Gärtnerstelle, pro 283 rthl. 10 sgl.

10. des Joh. Joseph Bienert, um Joh. Franz Hoffmanns Gärtnerstelle, pro 260 rthl. zu Praukau.

11. des Franz Reimschüssel, um Franz Reimschüssels Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

12.

12. des Franz Bauschke, um Franz Bauschkes Haus, pro 70 rthl. zu Rathau.

13. des Bernard Deichsel, um Anton Deichsels Kretscham, pro 800 rthl.

14. des Bernard Reichelt, um Anton Reichelts Haus, pro 90 rthl. zu Sagritz.

15. des Daniel Münch, um Heinrich Rsinschbergs Haus, pro 40 rthl. zu Althof.

16. des Gottlieb Winkler, um August Rimplers Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Tannwald.

17. des Carl Gottlieb Gnischwitz, um George Gnischwitzes Erbscholtisey, pro 1000 rthl.

18. des Carl Aßmann, um Joseph Reimanns Gärtnerstelle, pro 220 rthl. zu Reichwald.

19. des Johann Joseph Scholz, um Joseph Kulbes Garten, pro 150 rthl.

20. des Anton Schneider, um Joseph Scholzes Haus, pro 240 rthl.

21. des Benedict Herde, um Carl Bläschkes Haus, pro 70 rthl. zu Thiemendorf.

22. des Samuel Babucke, um Gottfried Babuckes Bauerguth, pro 740 rthl. zu Camöse.

23. des Ignatz Schellenberg, um Gottfr. Wälters Gärtnerstelle, pro 355 rthl. zu Maltsch.

24. des Friedrich Günzel, um Friedrich Fischers Haus, pro 100 rthl.

25. des Franz Hillebrand, um Franz Brendels Gärtnerstelle, pro 344 rthl. zu Schreibersdorf.

26. des Franz Carl Matzner, um Anton Matzners Bauerguth, pro 4180 rthl. zu Herrmannsdorf.

27. des Franz Neumann, um Gottlob Reiß Haus, pro 150 rthl. zu Hennersdorf.

28. des Joh. Gottlieb Kunze, um Christian Jonathan Lienigs Haus, pro 225 rthl. zu Willmannsdorf.

29. des Carl Benj. Hellmrich, um Christoph Scholzes Häuslerstelle, pro 800 rthl.

30. des Gottlieb Penz, um Gottlob Gräulichs Windmühle, pro 1030 rthl. zu Pombsen.

31. des Casper Kittelmann, um Benedict Chrißmanns Gärtnerstelle, pro 600 rthl. zu Schlaup.

32. des Franz Carl Jung, um der Catharina Königschen Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

33. des Carl Friedrich Knoll, um Gottlieb Töplers Mühle, pro 2605 rthl. zu Seitendorf.

*) Brieg den 6. November 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Sowodnig, um die Freystelle no. 48. zu Paulau, pro 400 rthl.

2. Der unverehel. Anna Maria Tschech, um das Bauergut no. 5. zu Linden, pro 1200 rthl.

3. Des Gotfr. Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Scheidelwitz, pro 600 rthl.

4. Des Gottlieb Conrad, um die Häuslerstelle no. 55. zu Linden, pro 150 rthl.

5. Des Carl Christian Otschick, um das Bauerguth no. 8. zu Michelwitz, pro 700 rthl.

6. Des Erbscholz Christian Otschick, um ½ Hufe Acker von dem Guthe no. 8. zu Michelwitz, pro 300 rthl.

7. Der Maria Elisabeth verw. Fuhrmann, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Linden, pro 317 rthl.

8. Des Gottlieb Tilke, um die Gärtnerstelle no. 38. daselbst, pro 800 rthl.

9. Des George Friedrich Baum, um die Gärtnerstelle no. 35. daselbst, pro 400 rthl.

10. Des Samuel Grätzke, um die Freygärtnerstelle no. 59. zu Tschöpkowitz, pro 375 rthl.

11. Des Gottlieb Haberland, um das Bauerguth no. 13. zu Zindel, pro 4500 rthl.

12. Des Scholz Seydel, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Paulau, pro 128 rthl.

13. Des Kaufmann Reimann, um das ehemalige Exjesuiter-Gebäude no. 15. zu Brieg, pro 1500 rthl.

14. Des Johann Gottfr. Reichert, um die Windmühle no. 55. zu Zindel, pro 2500 rthl.

15. Des Gottlieb Paper, um das Frey-Angerhaus no. 70. zu Linden, pro 300 rthl.

16. Des Gottfried Langner, um die Windmühle no. 76. zu Linden, pro 1100 rthl.

17. Der Organist Tschechschen Erben, um dieselbe Mühle, pro 1050 rthl.

18. Des Gottfr. Klinner, um das Bauerguth no. 3. zu Zindel, pro 1000 rthl.

19. Des Christian Riegel, um das Bauerguth no. 9. zu Michelwitz, pro 1200 rthl.

20. Des Gottfried Lilge, um das Bauerguth no. 11. daselbst, pro 1100 rthl.

21. Des Lehrer Joh. Ferdinand Langner, um die Dominial-Hofe-Scheuer no. 98. zu Conradswaldau, pro 282 rthl.

22. Des Joh. Franz Trenkler, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Jägerndorf, pro 800 rthl.

23. Des Gottfr. Frötel, um die Freygärtnerstelle no. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl.

24. Des Christian Heidenreich, um die Häuslerstelle no. 35. zu Schönau, pro 160 rthl.

25. Des Gottlieb Neugebauer, um die Freygärtnerstelle no. 76. zu Conradswaldau, pro 310 rthl.

26. Des Gottlieb Seidel, um das Angerhaus no. 37. zu Laugwitz, pro 172 rthl.

27. Des Joh. Carl Prenzel, um das Angerhaus no. 34. zu Schönau, pro 155 rthl.

28. Des Gottlieb Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 29. daselbst, pro 260 rthl.

Dienstags den 20. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 28. July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1821., peremtorie aber der 20ste März 1822. Vormittags um 9 Uhr, als Termini licitationis auf das sub No. 14. zu Prisselwitz Breslauschen Creises gelegene, auf 2940 Rthl. 10 sgr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte 2hufige Bauergut des Bauer Carl Scholz angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wozu auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das quäst. Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Plusliciitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Leobschütz den 6ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Gräfin v. Neyhauß das in der hiesigen Oder-Vorstadt sub No. 50. belegene und auf 4727 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzte Vorwerk öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 15ten September, den 17ten November 1821., peremtorie aber den 20sten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden, mit dem Beyfügen, daß das gedachte Vorwerk dem Meistbiethenden nach eingegangener Genehmigung zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Neurode den 2ten October 1821. Das Graf v. Magnissche Neuröder Gerichtsamt subhastirt auf Antrag eines Judicat-Gläubigers, im Wege der Rechtshülfe die zu Wurzeldorf gelegene Nro. 35. des Hypothequenbuches ver-

verzeichnete Joseph Anlaufsche Häuslerstelle, welche ein Wohngebäude, Kuhstall, Scheuer unter einem Dach, 6 Scheffel urbares Ackerland und ½ Scheffel Wiesewachs enthält, übrigens laut ortsgerichtlicher Taxe vom 28sten Steptember c. auf 208 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdiget worden, in Termino peremtorio den 10ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige hierdurch ein, in diesem Termine zu bestimmter Stunde in hiesiger Gerichtskanzley persönlich zu erscheinen, nach geschehener Vorlegung der Verkaufs-Bedingungen ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der feilgebothenen Häuslerstelle für das höchste Geboth mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Sagan den 12ten October 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Reichenau Priebusschen Creises belegene und auf 1373 Rthl. 28 sgr. 9⅓ d'. Courant abgeschätzte Scholtisey des Johann George Eichler an den Meistbiethenden verkauft werden und sind hierzu die Biethungs-Termine, von denen der Letztere peremtorisch ist, auf den 24sten November, 22sten December dieses Jahres und 26sten Januar künftigen Jahres anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher an den gedachten Tagen früh um 10 Uhr vor uns hiese bst auf dem herzogl. Schloß ihre Gebothe abzugeben und im letzten Termine den Zuschlag zu gewärtigen, da auf Gebothe nach dem letzten Termin nicht weiter Rücksicht genommen wird. Die Taxe dieser Scholtisey kann täglich hier eingesehen, die Kaufsbedingungen aber sollen in den Verkaufs-Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Wartenberg den 8ten September 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Dreschgärtners Joseph Sroka in Bralin die Subhastation der in Bralin hiesigen Creises gelegenen dem ꝛc. Mathias Kaziol gehörigen Possession sub No. 60a. nebst allen Realitäten, welche im Jahre 1821. nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 933 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 18ten September 1821. angerechnet, in hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 18ten October 1821. und den 17ten November 1821. auf hiesiger Fürstl. Gerichtskanzley, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Bralin in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Förderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Ober-Glogau den 10. Sept. 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kupferschmidt Johann Brehmschen minorennen Kinder soll das ihnen gehörige hieselbst am Ringe belegene sub No. 115. des Hypothekenbuchs vermerkte brauberechtigte Haus, nebst dazu gehörigen Antheils Viehweide-Ackers, welches gerichtlich auf 2500 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, Behufs der Tilgung der Verlassenschafts-Schulden meistbiethend verkauft werden. Dazu haben wir die Termine jedesmal des Vormittags 9 Uhr auf den 16. Novbr. d. J., auf den 18. Januar und den letzten auf den 20sten März 1822. angesetzt, und laden wir hiezu Kauflustige und Zahlungsfähige mit der Versicherung vor, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 11ten October 1821. Auf den Antrag Erben soll der die zu Gleinau im Wohlauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Joseph Wengler gehörige, auf 378 Rthlr. 13 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession in Termino peremtorio den 3ten Januar 1822., im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Neisse den 10ten September 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Coffetier Carl Gottlieb Strohmeyer gehörige und zu Gräferey sub Nro. 8 gelegene Wohngebäude und Garten, letzterer von 281$\frac{5}{12}$ □R. Flächeninhalts, welche zusammen auf 971 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgeschätzt sind, subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Wohngebäude und Garten zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Biethungs-Termine den 11ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn Lieutenant Beer, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Wohngebäude und Garten adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justifiziren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lublinitz den 20. October 1821. Auf den Antrag der Joseph Monkoschen Erben wird die zu Lissowitz Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene und sub No 9. im Hypothekenbuche aufgeführte Freyhäuslerstelle, wozu ein Garten, nebst 3½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat und 3 kleine Wiesen gehö-

ren

ren, und welche dorfgerichtlich auf 173 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, öffentlich feilgebothen. Terminus licitationis unicus et peremtorius steht auf den 3ten Januar 1822. in der Gerichtsamtskanzley zu Lublinitz an, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem festgesetzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 20sten October 1821. Auf den Antrag der Maciek Sowkaschen Erben, werden die zu dem Maczik Sowkaschen Nachlasse gehörigen, auf den Feldmarken zu Lissowitz Lublinitzer Herrschaft und Creises belegen n zwey Wiesenstücke, welche dorfgerichtlich auf 201 Rthl. N. M. oder 114 Rthl. 20 gr. 6⅚ pf. Cour. gewürdiget worden, öffentlich feilgebothen. Terminus licitationis unicus et peremtorius steht auf den 3ten Januar 1822. in der Gerichtsamtskanzley zu Lublinitz an, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem festgesetzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Görlitz den 18. October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf derjenigen 3 wüsten Stellen, welche auf dem obern Steinwege, zwischen dem Richterschen Hause und dem Neugäßchen alhier liegen resp. die Starkische, die Renoldsche und Klaukische heissen, ein Termin auf den 7ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Referendar v. Gersdorf, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause alhier anberaumet worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, zur angegebenen Terminszeit sich einzufinden, ihre Gebothe, auf jede der Stellen besonders, abzugeben und des Zuschlags sich gewärtig zu halten. Als eine besondere Kaufsbedingung wird erwähnt, daß Ersteher gehalten ist, die erstandene Stelle binnen halbjähriger Frist aufzubauen. Was die gerichtliche Taxe, die Begränzung und die Abgaben dieser Stellen betrift, so geben die ergangenen Acten, welche während den Geschäftsstunden in der Registratur eingesehen werden können, hierüber ausführliche Auskunft. Zugleich werden die etwanigen Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an mehr besagte Stellen sub pöna präclusi et perpetui silentii in dem anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

Sohrau in Ober-Schlesien den 26sten October 1821. Zum Verkauf des den Johann Zieglerschen Erben zugehörigen sub No. 145. des Hypothekenbuchs sitwirten Ackers, welcher 2½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat hat und au 78 Rthl. 16 gr. Cour. geschätzt worden, so wie des Ackers sub No. 146 von 8 Scheffel Aussaat und auf 210 Rthlr. Cour. gewürdiget, steht ein peremtorischer Termin auf den 27sten December d. J. früh um 10 Uhr an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 15ten September 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ernsdorf städtischen Antheils gelegenen, dem Handelsmann Johann Carl Hübner zugehörigen, auf 780 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses ist ein Biethungs-Termin auf den 10ten December l. J. anberaumt worden. Kauflustige werden aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Gerichts-kretscham des städtischen Antheils Ernsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag des subhastirten Hauses unter Einwilligung der Hübnerschen Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Langenbielau den 20sten August 1821. Von dem gräflich v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des dem hiesigen Weber Carl Friedrich Jakob zugehörigen in der Gemeinde alten Antheils allhier belegenen, auf 930 Rthl. 20 gr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten Hauses die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 1sten October, den 1sten November und peremtorie den 6ten December d. J. in allhiesiger Amtscanzley anberaumt, an welchen besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebothe zu Protokoll geben und den Zuschlag in dem letzten peremtorischen Termine an den Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Rybnick den 20sten August 1821. Die in dem hiesigen Amtsdorfe Jeykowitz belegene eingängige oberschlächtige Wassermühle nebst den dazu gehörigen 30 Scheffel Aussaat Acker und in einem Wohn- und Mühlhause, Schener und Stallung bestehend, welche auf 403 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt ist, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu Terminum auf den 4ten October, auf den 5. November und auf den 5. December 1821. wovon der Letzte peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzley hieselbst anberaumt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine, besonders aber in dem peremtorischen Biethungs-Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichtszeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionir-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Term. den 30sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Crist auf dem hiesigen Schloße persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu liquidiren und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Forderungen verlustig erklärt, und mit solchen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 1. September 1821. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte wird der Gemeinbothe Carl Sturm aus Hennersdorf

zohuben, auf den Antrag seines hinterlassenen Eheweibes hiermit öffentlich aufgefordert, sich innerhalb dreyer Monate, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 20sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley vor dem Deputirten, Hrn. Consistorialrath Klette, entweder schriftlich zu melden und wegen der ihm zur Last gelegten böslichen Verlassung zu verantworten. Sollte er aber in jenem Termine nicht erscheinen, noch auch schriftlich sich melden, alsdann wird die Ehe zwischen ihm und seinem hinterlassenen Eheweibe, Namens Susanna Maria geb. Richter gesetzlich getrennt, er für den allein schuldigen Theil erachtet und in Folge dessen verurtheilt werden, nach §. 785. Tit. 1. Thl. 2. des Allgemeinen Landrechts den vierten Theil seines etwanigen Vermögens als Abfindung seinem Eheweibe abzugetreten, so wie auch derselben die anderweitige Verheirathung nach Verlauf der gesetzlichen Zeit und in den unverbothenen Graden nachgelassen werden wird.

Doberschau bey Haynau den 12. September 1821. Das Gerichtsamt hieselbst ladet den von hier gebürtigen George Friedrich Schäl, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben und im Füsilier-Bataillon des 12ten Infanterie-Regiments, was früher das 2te Brandenburgsche gewesen, als Füsilier gestanden, in der Schlacht bey Leipzig am 16ten October 1813. blessirt und nachher ganz vermißt worden, auch seit dem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie dessen etwanige ehel. Leibes-Erben ad instantiam seines Curatoris Knoll und seinen drey Geschwistern, hiermit dergestallt öffentlich vor, daß derselbe auf den 20sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr als dem einzigen peremtorischen Termino vor unterschriebenem Justitiario in Haynau erscheinen, über seine lange Abwesenheit Rechenschaft geben und sein väterliches Vermögen erheben, im Ausbleibungsfalle aber gewärtigen solle, daß er oder seine Erben für todt erklärt und sein bisher administrirtes Vermögen, so wie dazu sich gemeldeten und hinreichend legitimirten Geschwistern den gesetzl. Vorschriften gemäß, ausgeantwortet werden würde.

Das Gerichtsamt der Panthenauer, Dobrauer Majoratsgüter.

Mattiller.

Wartenberg den 7. Septbr. 1821. Der Johann Konczock aus Mangschütz der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben und zum Belagerungs-Corps von Glogau geschickt worden, soll während der Belagerung daselbst vermißt worden sein und da derselbe auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, so wird dieser auf Antrag seines Vaters Häusler Johann Konczock hiermit edictaliter vorgeladen, sich oder dessen etwan unbekannten Erben binnen 3 Monaten oder spätestens in dem auf den 20. December c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin in der hiesigen Canzley zu melden, oder zu gewärtigen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen unter seine nächste bekannten Erben vertheilt werden wird. g.)

Fürstl. Curl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Glogau den 10ten September 1821. Der bey der 10ten Compagnie des Königl. Preuß. 11ten Reserve jetzigen 23sten Infanterie-Regiments (4ten schles.) gestandene am 24sten December 1813. krank im Lazareth zu Ichtershausen zurück gebliebene und seitdem verschollene Füsilier Christian Sperlich aus Quaritz wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, binnen 3 Mona-

ten

ten a dato und längstens in dem auf den 20. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz angesetzten Termine zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte zuverläßige Nachricht zu ertheilen und sodann das weitere Rechtliche, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Wartenberg den 7ten August 1821. Auf der Freystelle des Gottfried Gorisch sub Nro. 9. zu Cammerau sind ad 2. für den Mathias Deutsch aus Pawelau 400 Rthlr. Cour. unterm 27sten July 1810. eingetragen, wovon bereits unterm 7ten August 1812., 250 Rthlr. bezahlt und im Hypothequenbuche gelöscht worden sind, der Ueberrest mit 150 Rthlr. ist zwar ebenfalls bezahlt, allein das qu. Hypothequen-Instrument ist verlohren gegangen; es werden daher auf Antrag des Freystellenbesitzers Gottfried Gorisch alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche an dieses Hypothequen-Instrument haben, vorgeladen, in dem auf den 30sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termino peremtorio in hiesiger Canzley in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, das Original-Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und die Löschung im Hypothequenbuche erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justitzamt.

Rosenberg den 8ten Juni 1821. Auf Antrag der Simon Michnaschen Erben wird dessen Sohn Franz Michna, welcher sich im Jahre 1800. zu dem Nachlaß seines Vaters gemeldet, und sich als Kohlenschlepper bey der Friedrichsgrube zu Tarnowitz bezeichnet, jedoch dort und sonst nicht zu ermitteln gewesen ist, ferner seine Schwester Mariana verwit. Kezimirzog von der man, wo sie früher gewesen gar keine Nachricht hat, so wie auf Antrag der Matthias Wietrzniokschen Erben, der Thomas Wietrzniok, welcher angeblich früher Soldat im Königl. Preuß. Diensten gewesen seyn soll, nebst deren etwannig zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich, spätestens aber bis zum 6ten April 1822. hier zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie als gesetzlich todt erklärt und ihr Vermögen denen sich gemeldeten und legitimirten nächsten Erben verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittelwalde, den 16. Juli 1821. Das gräfl. Althannsche Justizamt der Majoratsherrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf citirt hierdurch den im Jahre 1809. aus seiner Heimath zu Schreibendorf sich heimlich entfernten Bauersohn Joseph Ziegner, jetzt 57 Jahr alt, welcher seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten ertheilt, auf Antrag seiner Geschwister, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer und ladet ihn und sie, zu dem auf den 23sten May 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Ter-

mine hierdurch mit dem Bedeuten vor, sich vor, oder in demselben, entweder persönlich an hiesiger Gerichtsstelle, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, bey seinem und ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Joseph Ziegner durch Erkenntniß für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwistern ausgefolgt werden wird.

Laskowitz den 21. August 1821. Der Landwehrmann Carl Schmalz im ehemaligen 13ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment und der Landwehrmann Christian Hentschel im ehemaligen 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments aus Groß-Duppine, welche beyde seit dem Jahre 1813. keine Nachricht von sich ertheilt haben, werden hiermit auf den Antrag ihrer Ehefrauen vorgeladen, in Termino den 19ten December c. in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und sich über ihr Stillschweigen und ihre Abwesenheit zu entschuldigen. Sollten der ꝛc. Schmalz und der Hentschel im Termine ausbleiben, oder bis dahin keine Nachricht von sich ertheilen, so wird die mit ihren zurückgelassenen Frauen bißher bestandene Ehe ex capite malitiosä desertionis getrennt und letztern sich wieder zu verheirathen gestattet werden.

Justizamt der gräflich v. Saurmaschen Fideicommiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

Langenbielau den 26sten September 1821. Von dem gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem bereits mittelst Decrets vom 28sten März d. J. über das Vermögen des gewesenen Harthauer Gutspächters Carl Heinrich Eduard Schmachthahn der Concurs alhier eröffnet worden, nunmehr Terminus zur Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an die ꝛc. Schmachthahnsche Masse auf den 31sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Langenbielauer Amtskanzley anberaumt worden ist, zu welchem alle unbekannten Gläubiger des ꝛc. Schmachthahn hierdurch vorgeladen und aufgefordert werden, ihre etwannigen Forderungen in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Franke in Frankenstein und Langenmeyr in Schweidnitz vorgeschlagen werden, gehörig zu verificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben von der gegenwärtigen Schmachthahnschen Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Hirschberg den 14 September 1821. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg, machen hiermit bekannt, daß nach Eröffnung des Concurses über das Vermögen des hier verstorbenen Zuckersieders George Friedrich Schönig, zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen der Gläubiger, Terminus connovationis auf den 12ten December dieses Jahres anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20. Octbr. 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Auguste Emilie Caroline verehl. Rittmeister v. Görlitz geborne v. Pertkenau die Rittergüter Cammendorf, Sachwitz und Straden laut Testament de publicato den 25. April 1820. um den Kaufwerth von 120,000 rthl. von ihrem Vater dem Hrrn. Christian Benjamin v. Pertkenau ererbt hat und ist der Besitztitul für dieselbe ex Decreto vom 8. August 1821. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Goschütz den 29. Octbr. 1821. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey dem gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

1. Lorenz Gorisch, um den Kretscham zu Dobrzetz, per 660 rthl.

2. Johann Rostalsky, um die Guckelsche Freystelle zu Wedelsdorf, per 435 rthl.

3. Gottfried Müller, um die väterl. Freystelle zu Groß-Gahle, per 120 rthl.

4. Friedrich Lockfisch, um die Heidemühle hieselbst, per 1300 rthl.

5. Ernst Lockfisch, um die Lockfischsche bürgerl. Freystelle hieselbst, per 500 rthl.

6. Johann Beck, um die Heidemühle hieselbst, per 4000 rthl

7. Wilhelm Quitt, um die Rebelskysche Freystelle zu Altfestenberg, per 2300 rthl.

II. Bey dem Brustaver Gerichtsamt.

8. Martin Kotzerke, um die Obiersche Freystelle zu Eisenhammer, pro 370 rthl.

9 Daniel Schnotalle, um die väterl. Freystelle zu Eisenhammer, per 495 rthl.

10. Gottlieb Strauß, um die väterl. Coloniestelle zu Kesselsdorf, per 200 rthl.

III.

III. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

11. Susanna Langner, um die maritalische Freystelle, per 400 rthl.

12. Christian Jarrasch, um die Vogtsche Dreschgärtnerstelle, per 50 rthl.

13. Franz Ernst, um die väterl Freystelle, per 100 rthl.

14. Daniel Gräser, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, per 30 rthl.

IV. Bey dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

15. Rath Kessel, um die Wind- und Wassermühlen zu Radine, per 2120 rthl.

V. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

16. Wittwe Kapuste, um die maritalische Häuslerstelle zu Ostrowine, per 171 rthl. 13 sgl.

17. Anna Rosina Wolf, um die väterl. Häuslerstelle zu Ostrowine, per 57 rthl.

Kauer Ohlauschen Kreißes. Bey hiesigem Justizamte sind die Käufe:

1. des Zimmermann Hancke, um Fichtners Angerhaus, per 100 rthl. und

2. des Müller Springer, um der Wittwe Kaplern Wassermühle, per 5000 rthl. gerichtlich vollzogen worden.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichts-Amt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Octbr. a. c. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1 Des Joseph Thielsch, um die Dreschgärtnerstelle folio 19, für 450 rthl. Das adlich von Machey Ocklitzer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1 Januar 1821. bis ultimo Octbr. c. a. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Gottlieb Sommer, um die Freyhäuslerstelle fol. 29, für 175 rthl.

2. Des Gottfr. Jungnitsch, um die Freystelle fol. 14, für 500 rthl.

3. Des Gottfried Bürgel, um die Freystelle fol. 26, für 1100 rthl.

Das reichsgräflich von Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Johann Carl Gottlieb Kleiner, um die Freystelle folio 25, für 800 rthl. Das Ludwigsdorfer Patrimonial-Gerichtsamt.

Schweid-

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Fiedler, um den Gerichtskretscham fol 1, für 2030 rthl.

2. Des Johann Friedrich Möhring, um das Haus fol. 28, für 240 rthl.

2. Des Anton Scholz, um die Dreschgärtnerstelle folio 3, für 350 rthl.

Das freyherrlich von Zedlitz Käntchner Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Gottlob Pätzold, um das Auenhaus fol. 27, für 561 rthl.

2. Des Johann Friedrich Pilz, um das Freyhaus fol. 37, für 100 rthl.

Das Niederfaulbrücker Patrimonial-Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Der Joh. Dorothea Louise Klambt, um die Freystelle fol. 9, für 1200 rthl.

2. Des Gottlieb Posner, um das Freyhaus fol 21, für 238 rthl.

Das adlich von Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güther.

Mittelwalde den 31. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind vom 1. July bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Joh. Joseph Volkmer, um Franz Bösens Realitäten sub no. 205, pro 3562 rthl.

2. des Adalbert Hornig, um Anton Hornigs Haus und Grundstücke no. 24, pro 866⅔ rthl.

3. des Joseph Tischbauer, um Johann Blaschkes Haus no. 22, pro 514 rthl.

4. des Anton Ullrich, um Anton Fischers Garten, pro 447 rthl.

5. des Franz Psink, um George Luxes Ackerstück, pro 323 rthl. 10 sgl.

Guhrau den 31. October 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Narthen, Heinzendorf und Herrschaft Köben confirmirt worden:

1. Walters, um Hoffmanns Freystelle in Narthen, für 881 rthl

2. Schar-

2. Schartes, um Knappes Bauergut daselbst, für 888 rthl.

3. Sagawes, um die väterl. Freystelle und Windmühlen in Heinzendorf, für 300 rthl.

4. Huberts, um die väterl Freystelle in Köben, für 50 rthl.

Reichenbach den 23. Octbr. 1821. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. städtl.

1. die Wittwe Rummler, um die Scheune no. 8, für 85 rthl.

2. des Christian Gottlieb Neumann, um die Scheune no. 12, für 100 rthl

3. die Stadt-Commune, um den Fundum no. 373, für 400 rthl.

4. des Anton Adam, um den Garten no. 15, für 250 rthl.

5. des Carl Benj. Döbernitz, um die Scheune no. 12, für 200 rthl.

6. des August Adam, um die Brodtbank no. 12, für 80 rthl.

7. des Carl Karger, um die Fleischbank no. 9, für 80 rthl.

8. des Christian August Grundmann, um den Pfefferkuchentisch no. 2, für 400 rthl

9. des Benjamin Weltz, um das Haus no. 335b., für 310 rthl.

10. des Carl Gotthelf Sommer, um 1 Feld Acker no. 108, für 33 rthl.

11. des Friedrich Wilhelm Hiller, um das Haus no. 221, für 500 rthl.

12. des Gottlob Anders, um die Fleischbank no. 12, für 115 rthl.

13. des Gottlieb Gerbet, um das Haus no. 195, für 500 rthl.

14. des Joh. Gottlieb Becker, um das Haus no 63, für 400 rth.

15. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Windmühle no. 353, für 600 rthl.

16. des Friedr. Miehe, um das Haus no. 139, für 500 rthl.

17. des Franz Dittrich, um ein Stück Garten, für 300 rthl.

18. des Christian Gottlieb Klinckert, um das Haus und Acker no. 386, für 2610 rthl.

19. des Joseph Karger, um 4 Feld Acker 1429, für 2400 rthl.

20. des Gottlob Meywald, um das Haus no 88, für 810 rthl.

21. des Gottlieb Hanke, um das Haus no. 375, für 810 rthl.

22. des August Radeck, um das Haus no. 61, für 1460 rthl.

23. des Gottfr. Knopf, um das Haus no. 174, für 3600 rthl.

24. des Christian August Grundmann, um das Haus no. 103, für 1500 rthl.

25.

25. des Wilhelm Becker, um das Haus no. 332, für 2000 rthl.

26. der Wittwe Illgner, um das Haus no. 287, für 700 rthl.

27. der Wittwe Lerche, um das Haus no. 151, für 760 rthl.

28. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Mühle no. 356, für 8400 rthl.

29. der verwitt. Polizey-Director Ernst, um das Haus no 242, für 1170 rthl.

30. des Friedrich Wilhelm Illgner, um das Haus no. 249, für 1500 rthl.

31. des Friedrich Wilhelm Büttner, um das Haus no. 242, für 1900 rthl.

32. der Wittwe Schwarzer, um das Haus no. 110, für 800 rthl.

A. Ernsdorf städtl.

33. des Franz Ammersilge, um das Auenhaus no. 264, für 235 rthl.

34. des Joseph Weiß, um das Auenhaus no 46, für 560 rthl.

35. des Carl Gottlieb Kleiner, um das Auenhaus no. 32, für 300 rthl.

36. des Wilh Simon, um das Auenhaus no. 242, für 275 rthl.

37. der Maria verw. Hancke, um das Bauerguth no. 34, für 2200 rthl.

38. des Gottfried Dähmelt, um eine Hufe Acker no. 206b., für 5000 rthl.

39. der Wittwe Deckert, um das Auenhaus no. 105, für 200 rthl.

Carlsmarkt den 1sten Novbr. 1821. Bey dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt sind vom 1sten Novbr. 1820. bis ult. Octbr. 1821. nachbenannte Kauf-Contracte confirmirt worden:

I. Zu Carlsmarkt.

1. Kauf des Einlieger Daniel Ferstierra, um die sub hasta erstandene Hanns Ferstierrasche Robothhäuslerstelle, pro 290 rthl.

2. Des Johann Schönwitz, um die Gottfr. Wildesche Robothhäuslerstelle, pro 373 rthl.

3. Des Michael Knorr, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 50 rthl.

4. Des Daniel Vogt, um die Christian Ucklysche Freygärtnerstelle, pro 300 rthl.

5. Des Christoph Dude, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 800 rthl.

II. Zu

II. Zu Pilzmühle.

6. Des Daniel Frenzel, um die George Nitschesche Robothäuslerstelle, pro 600 rthl.

7. Des George Langner, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 214 rthl.

III. Zu Kalkberg.

8. Des Christoph Nitsche, um die Gottlieb Frentzelsche Robothhäuslerstelle, pro 300 rthl.

IV. Zu Alt-Hammer.

9. Des Michael Radzey, um die väterl. Robothhäuslerstelle, pro 154 rthl.

V. Zu Tarnowitz.

10. Des Daniel Ziegler, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 400 rthl.

VI. Zu Stoberau.

11. Der Rosina verehel. Andritzke geb. Lipke, um die väterl. Freyhäuslerstelle, pro 110 rthl.

12. Des Daniel Ziegler, um die Christoph Schönwitzsche Freihäuslerstelle, pro 120 rthl.

13. Des Daniel Achtert, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 50 rthl.

VII. Zu Alt-Cöln.

14. Des Michael Winckler, um die Christian Pohlsche Robothgärtnerstelle und $\frac{1}{4}$ Hufe Ackers, pro 2100 rthl.

15. Des Christian Radzey, um die väterl. freie Erbscholtisey, pro 2290 rthl.

16. Des Daniel Prietzel, um die väterl Robothgärtnerstelle, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt. Carlsmarkt.

Guhrau den 4. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Niederschüttlau. Fleischer Henne Freystelle, für 500 rthl.
2. Nieder-Tschirnau. Feldmüller Eitner desgleichen, für 400 rthl.
3. Tscheschkowitz. Elisabeth Fenglern desgleichen, für 200 rthl.
4. Tschistey. Witwe Pfeiffern Freyhaus, für 180 rthl.
5. Klein-Wiersewitz. August Mitschke Freystelle, für 1000 rthl.

6. Des:

6. Desgleichen. Friedrich Siegling Dreschgarten, für 20 rthl.
7. Mechau. Gottlob Gärtke Freystelle, für 750 rthl.
8. Tarpen. Gottfr. Parel Bauerguth, für 100 rthl.
9. Desgleichen Johann Tietze Freystelle, für 70 rth.
10. Zapplau. Schmidt Berndt desgleichen, für 510 rthl.
11. Schlaube. Johann Knauer Freyhaus, für 130 rthl.
12. Gublau. Gottfr Wuttig Angerhaus, für 40 rthl.
13. Desgleichen. Gottfr. Littmann Bauerguth, für 500 rthl.
14. Desgleichen. Samuel Wuttig Angerhaus, für 58 rthl.

Freyburg den 4. Novbr. 1821. Beym Gerichtsamt zu Ober-Kunzendorf sind Käufe geschlossen worden:

1. Wolfs Kauf, um Hewes Guth, für 4100 rthl.
2. Scholzes, um Wolfs Guth, für 2000 rthl.
3. Kuntzes, um Pohls Guth, für 2700 rthl.
4. Heides, um Kunzes Haus, für 300 rthl.
5. Schmidts, um Kummers Haus, für 320 rthl.
6. Seidels, um Vaters Haus, für 60 rthl.

Beym Ober-Arnsdorfer Gerichtsamt.

7. Gottlieb Schroots, um Achtzelins Haus, für 300 rthl.
8. Sachs, um seines Vaters Haus, für 100 rthl.
9. Alexes, ums väterl. Haus, für 90 rthl
10. Heinzels, um Kloses Haus, für 100 rthl.
11. Cadleras, um Alexes Kretscham, für 1300 rthl.
12. Kulmses, um Herchts Garten, für 320 rthl.

Guhrau den 1. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Fleischer Wirth Wiese no. 77, für 200 rthl.
2. Zirkelschmidt Kadelbach Wiese no. 30. und 37, für 300 rthl.
3. Müller Schmidt, Ackerfleck zum Mühlberge, für 100 rthl.
4. Schneider Helig Haus der Stadt no. 144, für 501 rthlr. 12 ggr.
5. Müller Scholz Garten no. 179, für 310 rthl.
6. Kaufmann Flickschuh Haus der Stadt no. 20, für 1700 rthl.
7. Fleischer Feder Haus der Stadt no. 192, für 250 rthl.
8. Müller Scholz Haus der Vorstadt no. 114, Garten 77, Acker 4, und Mühle 32, für 1200 rthl.
9. Herr Steuer-Einnehmer Reinsch Haus der Stadt no. 21, für 1400 rthl.

10.

10. Frau Einnehmer Blumberg Haus der Stadt no. 22, für 1600 rthl.

11. Gastwirth Kneiffel Bauergut no. 46. zu Kainzen, für 2728 rthl.

12. Fleischer Brattge Wiese no. 79. für 77 rthl.

13. Tischler Müller Haus der Vorstadt no. 67, für 200 rthl.

Winzig den 10. May 1821. Freystell-Ueberlassung an Wittwe Pavel zu Krehlau, pro 50 rthl.

Das Gerichtsamt von Krehlau.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Gerndt zu Olbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 150 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 144. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5 März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Rasch aus Olbersdorf das von dem Franz Weese, pro 1000 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 145. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Florian Förster das von dem Rathmann Weese, pro 200 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 131 zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März. 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Großgärtner Anton Priemer zu Olbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 175 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedr. Lamm das von dem Rathmann Franz Weise, pro 2000 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 140. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Friedrich Gugsch das von dem Rathmann Franz Weese, pro 72 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 136. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Friedrich Luchnitt das von dem Rathmann Franz Weese, pro 674⅓ rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 139. civiliter tradiret worden.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. November 1821.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten November 1821. Den 4ten und 5ten December c. früh um 9 Uhr sollen in denen zu Riemberg und der hiesigen Cämmerey zugehörigen Forsten die pro 1822. zur Abholzung bestimmten Schläge bestimmten Schläge bestehend in Kiefern-, Bau- und Brenn-; so wie in birkenen Schlagholze, im Wege der Licitation, auf den Stamm verkauft werden. Kauflustige werden dahero ersucht, vor dem Termin die besonderen Abtheilungen von verschiedener Größe in Augen zu nehmen und sich deshalb, so wie auch hinsichtlich der festgestellten Verkaufsbedingungen an den Oberamtmann Herrn Urban zu Riemberg zu wenden.

Die städtische Forst- und Oekonomie-Deputation.

*) Breslau den 15ten November 1821. Den 30sten d. M. früh um 9 Uhr und folgenden Tages, sollen in den Forsten der, der Commune Breslau gehörigen Neumarktischen Burglehnsgüter Nieder-Stephansdorf und Kobelnick, die pro 1822. zur Abholzung bestimmten Schläge, bestehend in Eichen, so wie in lebendigen Unterholze verschiedener Art, im Wege der Licitation, auf den Stamm, verkauft werden. Kauflustige werden dahero ersucht, den in besondern Abtheilungen abgeschätzten Holz-Bestand vor den Termin in Augenschein zu nehmen und sich deshalb, so wie auch hinsichtlich der festgestellten Verkaufs-Bedingungen an den Förster Schlieben in Nieder-Stephansdorf zu wenden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

*) Strehlen den 15ten November 1821. Haus- und Garten-Verkauf. Die sogenannte Baronie in hiesiger Vorstadt am Wasserthore bestehend aus einem Wohngebäude mit 8 Stuben, 2 Gewölben, 2 Kellern, einer Scheune, Kuh- und Pferdestall, 2 Obstgärten von 5 Morgen Flächeninhalt mit veredelten Bäumen, mit einer hohen Mauer umgeben, bin ich gesonnen zu verkaufen. Kauflustige und Zahlungsfähige ersuche ich, sich in postfreyen Briefen entweder an mich, oder den ehemaligen Burgermeister Herrn Flieger zu Breslau in der Odervorstadt auf der Mathiasgasse No. 4. deshalb zu verwenden. Palm.

Offene Arreste.

Breslau den 9ten November 1821. Ueber das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns August Wilhelm Paschky ist heute der Concurs eröffnet worden. Wir geben daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit auf, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird dieß für nicht geschehen geachtet und

zum

zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand= und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Brieg den 10. Novbr. 1821. Im hohen Auftrage Einer Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll der Erweiterungsbau der Superintendenten Wohnung zu Tschöplowitz, desgleichen der Bau eines massiven Kellers und eines Schwarzviehstalles daselbst im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden. Indem hierzu der 23sten Novbr. c. a. Vormittags 9 Uhr in loco Tschöplowitz anberaumt wird, werden Entreprisefähige Werkmeister aufgefordert, ihr Geboth daselbst abzulegen und den Zuschlag an den Mindestfordernden bis auf hohe Genehmigung Einer Königl. hochlöbl. Regierung zu gewärtigen. Die Zeichnungen so wie Contracts=Bedingungen zu diesen Baulichkeiten liegen bey dem Unterzeichneten zur nähern Einsicht bereit.

Maletius.

*) Breslau. Ein Waagebalken nebst Schaalen, wovon eine Schaale circa 10 Cent. trägt, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere Paradeplatz Nro. 6 zu erfahren.

*) Breslau. Allen resp. Kennern und Liebhabern empfehlen wir uns mit geschmackvollen sortirten optischen Instrumenten, besonders sehr guten Conservationsbrillen, welche nach Kunst regelmäßig verfertigt, so wie auch mit der neuerfundenen Art Cilinder-geschliffene Gläser mit acht Ecken, wo ein jedes Eck seine besondere Bedeutung hat und sowohl für Kurzsichtige, als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern nur in der Ferne scharf sehen, von vorzüglichem Nutzen sind. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von uns bestimmt, sobald wir nur die Augen mit unserm mathematischen Augenmesser gemessen habe. Ferner sind zu haben astronomische Teleskope, kleine und große achromatische Perspektive mit zwey= und dreyfachen Objectiv, welche die Sonnenstrahlen verwerfen, Microscope compositum, wie auch Microscope solora, welche mehrere 1000 Mal vergrößern; Camera obscura, wo man einen großen Gegenstand auf einem Viertelbogen aufnehmen kann; Camera clara, Brenn= und Hohlspiegel, mit welchen man viele Experimente durch die Sonne machen kann; Cones et prismata; verschiedene Laternen=Magica, welche kleine auf Glas gemalte Figuren in Lebensgröße an der Wand präsentiren. Auch repariren wir alle schadhafte optische Waaren um einen billigen Preiß. Wir bitten um geneigten Zuspruch und versprechen die reelste Bedienung und billige Behandlung. Unser Logis ist im goldenen Baum. Unsere Bude steht auf der innern Reihe am Ecke.

Gebr. Krigsmann, aus Burghaslach bey Anspach.

*) Schmiedeberg den 13. Novbr. 1821. Die heute erfolgte Verlobung meiner Tochter Wilhelmine Emilie, mit dem Gutsbesitzer Hrn. Friedrich Wilhelm Kanther auf Mittel=Kauffungen mache ich hierdurch unsern beiderseitigen verehrten

sten

sten Anverwandten und Freunden schuldigst bekannt, und empfehle meine Kinder zu gütigem Wohlwollen. G. A. Viol.

*) Breslau. Außer meinen neu assortirten Galanterie=, Bijoutrie=, lakirten und kurzen Waarenlager, empfehle mich einem hochzuverehrenden Publikum mit einer vorzüglichen neuen Auswahl direct bezogener engl., franz. und Wiener Artickel, als Damen=Rediquils und Taschen in Maroquin und Seide, Nehkästchen in Schildkröt, Maroquin, Holz und im neusten Pariser Papier, Attrappen, Reise=Toiletten und Geld=Chatoullen von pollirten Holz in allen größen, ächte Bronze und plattirte Waaren, als: Stutzuhren, Schreidzeuge, Girandole, Tisch=, Spiel= und Hand=Leuchter, Tisch=Glocken und Gardin=Rosetten; ferner gut gearbeitete Kripp=Maschinen zu Busenkrausen, franz. Parfumerien, Pomaden und Seiffen, nebst einem sehr mannichfaltigen neuen Lager Nürnberger Spielsachen und Gesellschaftsspiele worunter sehr viele Gegenstände zur nützlichen Anwendung, sowohl im ganzen als einzeln versichert die möglichst billigen Preiße.

B. Lehmann, Naschmarkt No. 2025.

*) Breslau. Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß gefüllt, habe in allen größen erhalten. Aechtes Blatt=Gold und Silber, erhielt wieder ansehnlichen Vorrath in diversen Format. B. Lehmann.

*) Breslau. Bey mir Ohlauergasse Nro. 1197. ist wieder angekommen neuer bester holl. Süßmilchkäse und Schweitzer Käse, ächter Cremser Senft, Braunschweiger Wurst und Elbinger Bricken und ist alles sowohl in ganzen als einzeln zu haben. A. Barthel.

*) Breslau. Alloisius Joseph Hanel, Spiegelfabrikant aus Ollmütz in Mähren, und Andreas Hapf aus Berlin empfehlen sich zu diesem Markt mit einem vorzüglich schönen assortirten Lager von Spiegeln in verschiedenen Holzarten gefaßt. Sie schmeicheln sich bey einer bedeutenden Auswahl der neuesten Moden, verbunden mit billigen Preißen und reeller Bedienung, einer reichlichen Abnahme.

*) Stillmenau den 17ten Novbr. 1821. In der Nacht vom 15ten zum 16ten dieses wurde durch ein, nach Vernichtung einer Scheibe geöffnetes Fenster in hiesige Kirche gestiegen, der Gotteskasten erbrochen, seines Inhalts beraubt und aus einem Altar=Schränkchen zwey moußelinene Altar=Decken nebst einer grün seidenen gelb und roth gebäumten Altar=Einkleidung entwendet. Jeden dem sich vielleicht Jemand durch Auszahlung oder Auswechselung mehrerer kleiner Münze dieses Diebstahls verdächtig machen möchte, bittet um gefällige Beyhülfe zur Ausmittelung des Thäters Das hiesige Kirchen=Collegium.

*) Breslau. So eben habe erhalten ganz frische Salz=Aale und offerire solche zum billigsten Preiß

F. A. Stenzel jun., Albrechtsgasse.

*) Breslau. Da die Bierbrauerey nebst Ausschank und Zubehör in der Hoffannz auf der Ohlauergasse zu Termino Ostern 1822. pachtlos wird, so können cautionsfähige Pächter sich beym Kretschmer Seidel in der Stockgasse im braunen Hirsch melden.

*) Bres=

*) Breslau. Geräucherte Rägenwalder Gänsebrüste sind mit letzter Post angekommen, auch habe wieder frische hollsteiner Austern in Schaalen erhalten.

F. W. Schilling im letzten Viertel der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Ich bin Willens, zum Behufe meiner Töchteranstalt ein „Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchter" drucken zu lassen. Da noch kein dergleichen Lehrbuch meines Wissens existirt, so wird diese Anzeige vielleicht manchen Eltern und Lehrern nicht unwillkommen seyn, und ich werde, in der Hoffnung, nützlich zu seyn, mit Vergnügen für jeden, der sich im Laufe des Novembers bey mir meldet, ein Exemplar besorgen. Zur leichtern Anschaffung lasse ich das Jahrbuch in 8 einzelnen Heften; jedes zu 6 Bogen, drucken. Alle 2 Monate erscheint eins zu 8 gr. Courant.

Der Prediger Fr. Rössel, Wurstgasse im Meubelmagazin.

*) Breslau. Feine Gewürz- und Vanillen-Chocolade, Berliner oder Königs-Räucherpulver von besonders angenehmen Geruch, Eau de Cologne, beste Punsch- und Bischof-Essenz a 12 und 18 gr. Cour. pr. Flasche, ächten Arac de Goa a 18 gr., Jam. Rumm a 12 gr. Cour. pr. Flasche, Zitronen, mar. Elbinger Bricken, ächten holl. Süßmilchkäse, bestes gereinigtes Brennöl pr. Pfund 10 sgr. N.M., desgl. ord. a 8 sgr. N.M., Zucker, Coffee, Taback etc. empfiehlt zu geneigter Abnahme, unter Versicherung der billigsten Preiße

Ernst Beer, äußere Ohlauergasse No. $11\frac{2}{2}\frac{4}{8}$. neben der goldnen Axt.

*) Breslau. (Meubles Anzeige) als Secretair, Commoden, Stühle, Sopha, Spiegel etc. im letzten Viertel der Altbüßergasse Nro. 1661. eine Stiege hoch bey dem Tischlermeister Diederich.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurth und Berlin, täglich abgehend, ist zu bekommen bey G. Rüger, Lohnkutscher auf der Reuschengasse No. 142.

*) Breslau. Ein aus Warschau gebürtiger hieselbst studirender junger Mann wünscht zur Bestreitung seiner Studien einige Stunden in der pohlnischen Sprache zu ertheilen. Auskunft giebt der Tischlermeister Schütze im rothen Hause auf der Reuschengasse No. 453.

*) Breslau. Herr Hesse aus Dresden empfiehlt sich diesen Markt zum erstenmal mit einem sortirten Waarenlager von feiner Stickerey eigner Fabrik, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Hauben und mehreren Kleinigkeiten, verspricht die billigsten Preiße und reelle Bedienung. Sein Stand ist auf dem Naschmarkt der Gold- und Silber-Fabrik gegenüber.

*) Breslau. Im Kummerschen Hause vor dem Sandthore sind verschiedene Backwaaren zu haben, als gute Butter-Bretzel, wie auch verschiedne Sorten Zwieback, worunter auch schwedischer Bierzwieback.

Friedrich Horch, Bäckermeister.

Mittwochs den 21. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

AVERTISSEMENT.

Die Veräußerung der Carlauer Mühle und Carlauer Wirthschaftsgebäude betreffend.

Die sogenannte Viehweg oder Carlauer Mühle, welche am Biele-Canal bey der Vestung Neisse liegt und zwey unterschlächtige Mahlgänge benutzt, jedoch Wasservorrath für drey Gänge hat, soll wie sie gegenwärtig steht und liegt, mit den dazu gehörigen Gebäuden, Grund- und Wasserwerken und sämmtlichen eisernen Inventarien, und mit dazu gehörigen Acker- und Gartenland, welcher außer der Hof- und Baustelle 1 Morgen 37 Q. R. und die Gräserey von 80 Q. R., in Summa 1 Morgen 117 Q. R., zur Benutzung vom 1sten Januar künftigen Jahres ab, verkauft werden. Imgleichen sollen die zum ehemaligen Domainen-Amts-Vorwerk Carlau gehörigen Wirthschaftsgebäude ohnweit Neisse, nämlich ein Gesindehaus, ein Kuhstall, ein Schaafstall, eine Scheune mit zwey Tennen, eine Remise und Schüttboden mit angebauten Pferdestall, ein Backhaus und ein Brunnen, nebst dem Platze worauf die Gebäude stehen von 3 Morgen 88 Q. R., dem Rechts der Scheuer liegenden sonstigen Acker 115 Q. R. und der Wiese und Gräserey incl. Unland an den Gebäuden 1 Morgen 133 Q. R., in Summa 5 Morgen 156 Q. R. an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Der Termin zur Veräußerung ist auf den 6. Decbr. d. J. von früh um 10 Uhr bis Abends um 3 Uhr anberaumt, und wird in der Rentamts-Canzley in der bischöflichen Residenz zu Neisse abgehalten werden. Erwerbungslustige werden daher aufgefordert, sich in gedachtem Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden und sich über ihre Zahlungsfähigkeit bey dem Licitations-Commissario auszuweisen. Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt in Gemäßheit der Verordnung vom 17. Januar 1820. im baaren Gelde. Der Rentmeister Wodkittel in Neisse ist angewiesen, die zur Veräußerung gestellten Realitäten den Erwerbslustigen auf Verlangen vorzuweisen, bey welchem, so wie in der hiesigen Domainen-Registratur die bey der Veräußerung zu Grunde gelegten Bedingungen eingesehen werden können.

Oppeln den 13ten October 1821.

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten Juli 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das ehemalige Oberamtmann Münzersche sub No. 103. am Lehmdamm auf dem Elbing belegene, zum Coffeeschank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8852 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger und weil der zeitherige Pluslicitant mit der Zahlung der Angelder nicht aufkommen können, hiermit von neuem subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, und zwar der 11te Septbr., 13. Novbr. c. und und 22. Januar angesetzt, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 22. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui hiemit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Goldberg den 22sten October 1821. Das dem in Nieder-Harpersdorf gestorbenen Häusler Johann Gottlob Neumann gehörige sub Nro. 80. daselbst gelegene Freyhaus, welches nach dem Nutzungs-Ertrage und Bau-Anschlage auf 66½ Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 3ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Cosel den 7ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das am Markte und in der neuen Gasse allhier belegene Vorder- und Hinterhaus des Kaufmann Heinrich Hochgeladen, in Termino den 20sten September, den 19ten November 1821. und peremtorio den 21. Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr ad Instantiam Creditorum subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. der Zuschlag geschehen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bauer.

Bauerwitz den 5. Sept. 1821. Das auf der Wiedmuth zu Katscher belegene, dem Weber Johann Schmak gehörige, und auf 113 Rthlr. 3 gr. Cour. gerichtlich geschätzte robothsame Bürgerhaus mit Zubehör soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und werden deshalb auf den 13ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher, sowohl besitzfähige Kauflustige, als auch die etwanigen unbekannten Realprätendenten, und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Haus für immer präcludirt und lediglich an die Person ihrer Schuldner werden verwiesen werden. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Fürstenstein den 12ten September 1821. Das von der verstorbenen Johanne Renate verehl. Werner nachgelassene, auf 200 Rthlr. ortsgerichtlich taxirte Freyhaus No. 2. zu Reimswaldau Waldenburger Kreises soll Erbtheilungshalber in dem auf den 13ten December c. Vormittags um 10 Uhr d. J. in dem Gerichtskretscham zu Reimswaldau angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu besagten Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Rybnik den 25sten August 1821. Auf den Antrag der Agnes Rumpelschen Erben soll das denselben gehörige und in hiesiger Stadt auf der Lohna belegene Haus sub No. 186. nebst Scheuer, einer kleinen Wiese und den dazu gehörigen 4 Ackerstücken von 291 Beeten, welches alles auf 298 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, Theilungshalber öffentlich veräußert werden. Hiezu haben wir Termine den 8ten October, den 6ten November und 6. December 1821. von welchen Letzterer peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Gerichtszimmer anberaumt und laden Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerken hiezu ein, daß den Meist- und Bestbiethenden das Haus nebst den gedachten Realitäten nach erfolger Genehmigung der Erben wird adjudicirt werden. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 12ten November 1821. In Bezugnahme des Patents vom 9ten July a. c. betreffend den Verkauf der Windmühlen-Nahrung des Ignatz Preiß zu Brostau auf 1696 Rthlr. 18 gr. taxirt, wird hiermit bekannt gemacht, daß da nur 1105 Rthlr. gebothen worden, ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 21sten December a. c. Vor- und Nachmittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden, wozu sich als zahlungsfähig im Termine auszuweisende Kauflustige mit der Versicherung einfinden wollen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden nach erfolgender Genehmigung der Real-Creditoren erfolgen

wird, und daß weder Getraide= noch Mehlzins, sondern nur 5 Rthlr. 10 sgl. Grundzinse auf der Nahrung haftet. Mehr als die Hälfte des Geboths kann so lange stehen bleiben, bis die Gläubiger kündigen. Bedingungen und Taxe können übrigens jeden Vormittag hier in der Registratur vorgelegt werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm=Capituls.

Weißflog.

Citationes Edictales.

Breslau den 7. Septbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Joseph Bauch aus Briesnitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich ins Ausland entfernt und seit dem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Hrn. v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Schneider Franz Jänsch aus Lenorz, welcher sich vor mehrern Jahren in die Fremde begeben, und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15 Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Hrn. v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 11ten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Dambrau Falkenberger Creises gebürtige entwichene Unterthan Balthasar Heinrich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1822. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Referendarius Thill, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig seyn soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien,

Manteuffel.

Rati=

*) Ratibor den 7. Septbr. 1821. Die nachstehenden Personen, namentlich: 1) der Monsquetier Joh. Joseph Franz Förster aus Patschkau; 2) der Soldat Johann Jakob Pache aus Stephansdorf; 3) der Soldat Johann Gottfried Ulsinger aus Cosel, von deren Leben und Aufenthalt seit länger als 10 Jahren bey ihren resp. Regiments-Gerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendar Weyer auf den 3ten Januar 1822. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemachte, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Hirschberg den 23sten October 1821. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg laden hiermit ad Instantiam der Johanne Christiane Speer geb. Mauer deren seit 4 Jahren abwesenden Ehemann, den ehemaligen Tischler Johann Adam Speer aus Grunau, hiermit dergestalt vor, sich in Termino den 22sten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu sistiren und über die bösliche Verlassung seiner Frauen sich auszulassen, mit der Verwarnigung, daß wenn er in diesem Termine nicht erscheinen sollte, sodann auf Antrag der Ehefrau die Ehe durch ein Erkenntniß getrennt und der Ehefrau die anderweitige Verheyrathung werde freygelassen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Cosel den 10ten November 1821. Auf die von der Johanne Rosine geb. Koch allhier angebrachte Ehescheidungsklage wird deren von ihr 1803. aus Warschau entwichner Ehemann der ehemalige Feldwebel Ludwig Carl Höffner im Regiment von Bethinghoff n, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 20sten Februar 1822 Vormittags angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu der Justitiarius Herr Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der böslichen Verlassung in Contumaciam für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 18ten September 1821. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erbin Wittwe Dzillnitzer über den Nachlaß des zu Brunken verstorbenen alttestamentarischen Glaubensgenossen Hirschel Dzillnitzer der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zu Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger Terminus auf 17ten December c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtskanzley anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger zu diesem Termine mit der Aufforderung hierdurch vorgeladen, ihre

An-

Ansprüche an die Dzillnitzersche Nachlaßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wir erneuern unsre Anzeige vom 15ten Septbr. d. J. betreffend die gänzliche Aufräumung unsres Kurz-Waaren-Lagers, so in Knöpfen, Messer, Scheeren, plattirten Steigbügeln, Sporen, lakirten Tellern, Kaffeemühlen, Beuthelschlösser, Eisendrath, Flintensteinen u. s. w. besteht, welche Artikel wir zu den herabgesetzten niedrigsten Preißen verkaufen.

Löbbecke et Hollmann.

*) Breslau. Durch die Erweiterung unseres Geschäfts veranlaßt, haben wir beschlossen: hiesige Messe von jetzt an unausgesetzt zu besuchen, und beehren uns daher allen resp. hiesigen, so wie zum Markt gegenwärtigen Kauf- und Handels-Verwandten, unsere neu errichtete leine Band-Manufactur, wie auch die früher schon betriebene Leinen-Druck-Fabrike bestens zu empfehlen. Noch mit einem guten Lager von Damast-Gedecken und Schachwitz der modernsten Desseins, Creas und andern diversen weißen Leinen versehen, wird es unser eifrigstes Bestreben seyn, unsere geneigten Abnehmer durch reelle und prompte Bedienung, so wie auch der billigsten Preiße, zur Zufriedenheit zu bedienen.

Hutter und Ansorge aus Waldenburg, auf dem Kaufhause ersten Boden Stand No. 60.

*) Breslau. So eben habe erhalten die schon so öfters bey mir gesuchten Möhren Bon Bon das Pfund 20 sgr., ächten chinesischen eingemachten Ingwer 1⅓ Rthl., dito Nüsse 1 Rthl., grüne eingemachte Pommeränzel Leipziger 1 Rthlr, dito Wiener trockne 20 sgr. Leipziger Stangen-Callmuß 20 sgr., ächten Citronat 20 sgr., beste Gewürz-Chocolade von bekannter Güte 12½ sgr., ächte Windsor Seife, rothe und weiße, die Tafel 3 sgr., beste Eau de Cologne die Flasche 10 sgr., rothe franz. Räucherkärzel, das Loth 3 sgr., guten grünen Thee das Pfund 1 Rth., besten Hausan-Thee 1½ Rthlr., feinsten Perl-Thee 2⅓ Rthl., ächten schwarzen russischen Thee 3 Rth., feine Sago 7 sgr., guter Arac die Flasche 12 gr., ferner dito 16 gr., bey Zurücklieferung meiner eigenen Flasche 2 gr. billiger, neueste Maronen 8 sgr., Citronen 5 sgr., feinster auflösbarer Schellack 12 sgr., alles in Pr. Gewicht und in Cour., nebst allen Sorten Specerey-Waaren und feine Gewürze zu den billigsten Preißen. In den Hinterhäusern bey

Simon Schweitzer.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum habe ich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß mein Locale diesen Winter nicht von einer Separat-

Ge-

Gesellschaft besteht, sondern dasselbe für einen jeden resp. Gast öffentlich ist, wo ich Mittags und Abends mit Speisen und Getränken auf das billigste aufwarte. Prompt hat es jeder Gast zu verlangen.

Restaurateur Schlüter, zur Stadt Rom.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit geschmackvoller Arbeit, wie auch in Oelanstrich. Seine Wohnung ist in der Töpfergasse in No. 78.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markte mit seinem assortirten Lager fremder und eigener Fabrik-Waaren, bestehend in modernen Ginghams, bedruckten Cambris, glatten und brochirten weißen Zeugen aller Art, Creppon und brochirten Bastard-Kleidern, halben, ganzen und wattirten Piquee, ganz und halb Piquee-Decken, Bourre de Soye, Euppon, seidenen und Merino-Tüchern und Schwals aller Art, gewirkten Merino-Borten, geschornen Sammt, Bourre de Soie und andern modernen Westen, Angora Casimir, gewirkten Fußteppichen, gedr. Tischdecken, ächtem Eau de Cologne, feiner Seifen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preißen.

*) Breslau. August Schulze, Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesen Markt mit einem ganz vorzüglich schönen Lager der neusten couleurten seidenen Damen-Hüte, so wie auch dergleichen von schwarzen feinen Schweitzer Stroh und Spaterie gearbeitet, extra feine mittel und ord. Blumen-Bouquets, Diadems, Guirlanden und Kleiderbesetze, schwarze, weiße couleurte Strauß- und andere Arten Putzfedern, alles zu den billigsten Preißen. Sein Waarenlager ist im Hause des Gold- und Silber-Arbeiter Herrn Petzold auf der Riemerzeile.

*) Breslau. Meublirte Zimmer für einzelne Herren, auch als Absteige-Quartier mit Pferdestall und Wagenplatz sind zu haben und bald zu beziehen auf der Wurstgasse No. 1252.

*) Breslau den 18. Novbr. 1821. Den 22. dieses Monats Vormittags um 11 Uhr werden vor dem Ziegelthore auf dem ersten Holzplatze linker Hand einhundert und funfzig Klaftern gut gesetztes fichtnes Scheitholz in Parthien zu 20 Klaftern an den Meistbiethenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

*) Breslau. J. J. Rössinger aus Dresden empfiehlt sich wieder mit seinen bekannten Stickereien in Kleidern auf Wolle, Bastard und Tüll, so auch Oberröcke, Kragen und Streifen, wie auch mit einer vorzüglich schönen Auswahl von Häubchen in neuster Façon u. s. w. Sein Logis ist im goldnen Baum am Ringe eine Stiege No. 1.

*) Breslau. In No. 38. Büttnergasse sind 75 Ellen Fußteppich zu verkaufen.

*) Breslau. Ich warnige hiermit jedermann meinem Gärtner, Namens Schultz, welcher jetzo noch in meinen Diensten steht, zu Weihnachten aber dessen entlassen wird, nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich gewohnt bin alles gleich baar zu bezahlen. Majorin von Folgersberg geb. Große.

*) Breslau. Die Spiegelfabrikanten A. Hanel aus Ollmütz in Mähren, und Andreas Hoppf aus Berlin empfehlen sich mit einem vorzüglich schönen assortirten Lager von Spiegeln in verschiedenen Holzarten, ganz modern gefaßt, von 1 bis 10 Fuß Höhe, auch bemerken sie dabey, daß diese Spiegel von ganz guten starken einländischen und auch böhmischen Glase sind, und geben einen geehrten Publikum die gewisse Versicherung, daß für das Richtige der verkauften Spiegel gebürgt wird. Auch werden die möglichst billigsten Preiße gestellt. Sie bitten um recht zahlreichen Zuspruch. Ihr Stand ist am großen Ringe in den 7 Churfürsten hinten auf dem Hofe das 2te Gewölbe Rechts.

*) Breslau. Einige Posten gute Sommerwolle von 2, 5 bis 6 Centner sind auf der Schuhbrücke in No. 17 7/7 zu verkaufen. Auch ist daselbst ein großes Quartier mit Stallung zu vermiethen.

*) Breslau. In der Brustgasse nahe an der Junkerngasse in No. 918. ist zu Ostern 1822. die zweyte Etage zu vermiethen, bestehend in 6 großen und 2 kleinen Zimmern, 2 Entree und was sonst noch zu einem schönen und bequemen Quartier gehört. Weiter Auskunft darüber in der ersten Etage.

*) Breslau. (Zu verkaufen.) Der vor dem Schweidnitzer Thore an der Straße bey Lehmgruben gelegene, zum rothen Hirsch benannte Kretscham mit Tanz-Salon und Zugehör. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

Jauer den 13ten September 1821. Zum öffentlichen Verkauf des dem bürgerlichen Bäckermeister Carl Benjamin Kienast zugehörige, in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Hauses nebst dazu gehörigen Schwarz- und Schönfärberey Mangel und Gärtchen, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 24sten July c. nach dem Bauanschlage, auf 2202 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 2200 Rthlr. 26 sgr. 8 d. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 22sten November 1821. und den 19te Januar 1822, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 23sten März 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9. Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbey werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 23sten März 1822. Vormittags um 9. Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Fürstenstein den 7ten November 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und confirmiret worden: 1. Joh. Gottlieb Korns, um Gottlieb Enkelmanns Freihaus in Fellhammer, pro 250 Rthl. 2. Gottfr. Gertischkes, um Joh. George Klenners Großgarten in Steinau, pro 600 Rth. 3. Joh. Gottlieb Kuhns, um Friedr. Kuhns Freihaus in Weistein, pro 150 Rth. 4. Joh. Chstph. Kolbes, um Gottlieb Seidels Freihaus in Zirlau, pro 300 Rth. 5. Gottlieb Schröters, um Gottlieb Weigels Freihaus daselbst, pro 150 Rth. 6. Joh. Carl Benjamin Leuchtmans, um Sigismund Scharfs Bauergut in Oder-Rudolfswaldau, pro 1750 Rthl. 7. Joh. Gottlieb Artelts, um Gottlieb Kobers Freihaus in Steinau, pro 146 Rth 8. George Müllers, ums Gottlieb Wiesnersche Robothhaus in Neudorf, pro 100 Rth. 9. Gottfr. Schindlers, um das Gottfr. Schindlersche Haus in Oberrudolfswaldau, pro 220 Rth. 10. Christoph Gralterts, um der Marie Baumgarten Freihaus in Lang-Waltersdorf, pro 170 Rth. 11. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 225 rthl. 12. George Friedrich Kluges, um Gottlieb Koppes Bauergut daselbst, pro 2750 Rth. 13. Verschreibung der weil. Gottlieb Schmidtschen Mühle an dessen Wittib daselbst, pro 2950 Rth. 14. Gottfr. Tasts, um der Benjamin Knoblichschen Erben zu Görbersdorf, pro 57 Rth. 4 sgl. $3\frac{1}{7}$ d'. 15. George Friedrich Tscharnkes, um Gottfr. Hübners Freihaus in Möhnersdorf, pro 300 Rth. 16. Joh. Gottlieb Grunbergs, um Ernst Gottlieb Ubers Hofegarten und Fleischerey in Nieder-Salzbrunn, pro 2000 Rth. 17. Joh. Gottfr. Frankes, um Gottlieb Grossers Haus in Oberrudolfswaldau, pro 275 Rth. 18. Carl Benjamin Schmidts,

um

um ein Bauer Conradsches Stück Acker von $4\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 200 Rth. 19. Carl Friedr. Bartels, um Gottfr. Tilchs Bauergut in Oberrudolfswaldau, pro 800 Rth. 20. Joh. Gottlob Hoffmanns, um Carl Benjamin Leuchtmanns Haus daselbst, pro $91\frac{2}{3}$ Rth. 21. Joh. Gottfr. Hildebrands, um Gottfr. Kramers Haus daselbst, pro 150 Rth. 22. Gottfr. Teichmanns, um George Rosemanns Garten in Dorfbach, pro 700 Rth. 23. George Friedrich Wielands, um Christian Seidels Freihaus in Ober-Giersdorf, pro 170 Rth. 24. Joh. Carl Gottlob Hilses, um das väterl. Gottlob Hilsesche Freihans in Weistein, pro 630 Rth. 25. Der Marie Rosine Elsnerin, um Carl Benjamin Fustels Freihaus in Neuliebichau, pro 410 Rth. 26. Christian Gottlieb Wünsches, um Gottlob Wiesners Freihaus in Nieder-Giersdorf, pro 400 Rthl. 27. Joh. Gottlieb Eltels, ums Vaters Christoph Eltels Mittelgarten in Sorgau, pro 350 Rth. 28. Der Marie Rosine Fischerin, um Gottfr. Rudolphs Freihaus daselbst, pro 315 Rthl. 29 Joh. Gottlieb Burghardts, um Christian Gottlob Neumanns Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 30. Joh. Carl Friedrich Kochs, um Ernst Christian Manchens Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 280 Rth. 31. Christian Ernst Manchens, um Christian Ehrenfried Manchens Hofegarten in Nieder Wernersdorf, pro 1011 Rthl. 32. Christian Ernst Jäckels, um Gottlieb Jäckels Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 33. Carl Benjamin Köhlers, um Gottfried Beers Haus zu Weidenpetersdorf, pro 100 Rth. 34. Friedrich Wilhelm Böhms, um das Gottlieb Schubertsche Bauergut in Merzdorf, pro 2400 Rth. 35. Christian Ehrenfried Mickes, ums väterl. Christoph Mickesche Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 36. Carl Benjamin Schwedlers, um das väterl. Freihaus daselbst, pro 240 Rth. 37. George Fridrich Bartels, um der Marie verw. Krügelin Freihaus in Niedersalzbrunn, pro 122 Rth. 38. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Scharfs Freihaus in Lehmwasser, pro 455 Rth. 39. Johann Friedrich Hornigs, um das väterl. Freihaus in Görbersdorf, pro 142 Rthl. $6\frac{2}{3}$ sgr. 40. Christian Ismers, um Gottlieb Bergmanns Frei- und Bäckerhaus in Schmidtsdorf, pro 360 Rthl. 41. Joh. Carl Benjam. Hoffmanns, um George Hoffmanns Freihaus in Puschkau, pro 100 Rth. 42. Carl Benjamin Kolbes, um George Fried-

Friedrich Wirths Freihaus in Ober-Salzbrunn, pro 350 Rth. 43. Der Marie Rosine Göschtin geb. Rückert, um Joh. Gottlob Rößlers Freihaus daselbst, pro 1000 Rth. 44. Carl Gottlieb Scheibigs, um Johann Gottlieb Scheibigs Handfröhnerstelle in Nieder-Salzbrunn, pro 1550 Rth. 45. Meister Gottlieb Benjamin Hornigs Zuschreibung der brüderlichen Mühle daselbst, pro 3000 Rth. 46. Heinrich Woiss, um George Friedr. Scholzes Bauergut in Zirlau, pro 5000 Rth. 47. Joh. Gottlieb Heydes, um Friedr. Heydes Bauergut daselbst, pro 3000 Rth. 48. Heinrich Sigismund Deuses, um Gottlob Ansorges Haus in Göhlenau, pro 170 Rth. 49. Joh. Gottlieb Conrads, um Gottlob Hähnels Garten zu Niederrudolfswaldau, pro 250 Rth. 50. Joh. Gottfr. Krauses, um Carl Benjamin Hampels Haus zu Merzdorf, pro 180 Rth. 51. Der verw. Heilmann, um das maritalische Joh. Friedrich Heilmannsche Bauergut in Donnerau, pro 2000 Rth. 52. Zuschreibung des uxoralischen Marie Herfortschen Bauerguts an den Wittiber Joh. Gottlieb Herfort, pro 2000 Rth. 53. Johann George Hambsches, um Joh. Friedr. Finkes Haus in Tschechen, pro 220 Rthl. 54. Joh. Gottlieb Schuberts, um den Jeremias Neigefindschen Großgarten zu Lehmwasser, pro 1700 Rth. 55. Der Marie Elisabeth Herrmann, des Gottfr. Wernerschen Bäckerhauses in Ober-Waldenburg, pro 1635 Rth. 56. Gottlieb Rauers, um die Gottlieb Hausdorfsche Mühle in Reimsbach, pro 3050 Rthl. 57. Joh. Gottlieb Lehmers, um Gottlob Freunds Freihaus in Schmidtsdorf, pro 74 Rth. 58. Joh. Friedr. Mantels, um Gottfr. Mantels Freihaus in Puschkau, pro 98 Rth. 59. George Abraham Brauns, um Friedr. Wilhelm Pädelts Kretscham zu Baritsch, pro 2400 Rth. 60. Joh. Christian Pupkes, um Carl Gottlob Kramers Bauergut in Ober-Giersdorf, pro 1355 Rth. 61. Der Joh. Marie Christiane verehl. Vogel geb. Atze, um Gottfr. Kaßners Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 62. Christian Gottlieb Seidels, um Gottfr. Langers Freihaus in Neugiersdorf, pro 190 Rth. 63. Gottfr. Langers, um Gottlieb Fischers Freihaus daselbst, pro 190 Rth. 64. Johann Gottlieb Fritsches, um Ernst David Febsts Freihaus in Altliebichau, pro 208 Rth. 65. Gottfried Tilchs, um George Hornigs Freihaus in Göhlenau, pro 100 Rth. 66. Ernst Gottlieb Gärtners, ums väterliche Freihaus in Sorgau, pro 400 Rth.

400 Rth. 67. Joh. Gottlieb Heinzels, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 485 Rth. 68. Der Anne Rosine Wittwer, um das maritalische Gottlieb Wittwersche Hofehaus in Ober-Salzbrunn, pro 300 Rth. 69. Joh. Gottfried Köhlers, um Gottlieb Köhlers Hofehaus daselbst, pro 200 Rth. 70. Joh. Gottfried Niepels, ums dortige Hofehaus, pro 165 Rth. 71. Benjamin Gottfr. Ertels, um Joh. Gottlob Neumanns Handfröhnerstelle daselbst, pro 2500 Rthl. 72. Joh Gottfr. Krauses, um vorstehenden Ertels Freihaus daselbst, pro 492 Rth. 73. Ernst Gottlob Büttners, um Krauses Hofehaus daselbst, pro 340 Rth. 74. Gustav Friedrich Pohls, um George Süßmanns Freihaus daselbst, pro 580 Rth. 75. Joh. Gottlieb Seidels, um Gottlieb Leuchtmanns Haus zu Oberrudolfswaldau, pro 256 rthl. 76. Ignatz Riedels, um Gottfr. Müllers Freigarten in Weistein, pro 400 Rth. 77. Johann Gottfr. Weigels, ums Vaters Feldgarten zu Möhlersdorf, pro 300 Rth. 78. George Friedrich Heidersbachs, um Gottlieb Schuberts Freihaus zu Polsnitz, pro 250 Rth. 79. Der Marie Judithe verw. Prädelt Zuschreibung der maritalischen Mühle zu Ober-Waldenburg, pro 3000 Rth. 80. Joh. Christoph Krayns, um Friedrich Theers Hofehaus zu Lehmwasser, pro 340 Rth.

*) Ottmachau den 30. October 1821. Bey der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweyten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Lindenau. Kauf der Frau v. Moubeuge, um die Ueberschaar noe 107, pro 300 Rth.

2. Ellguth. Kauf des Gärtners Caspar Kintzel sub no. 1, pro 200 Rth.

3. Schubertscroff. Kauf des Bauers Joseph Sauer no. 11, pro 100 Rth.

4. Liebenau. Kauf des Joseph Urban, um die Häuslerstelle no. 8, pro 100 Rth.

5. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Franz Hackauf no. 124, pro 140 Rth.

6. dito. Kauf des Häusler Anton Pilz no. 64. pro 180 Rth.

7. Ottmachau. Kauf des Bäckermeisters Hoffmann, um das Grundstück no. 7, pro 400 Rth.

8. Tschausch-

8. Tschauschwitz. Kauf des Mathes Rost, um 4 Scheffel Acker, pro 164 Rth.

9. Lobedau. Kauf des Bauers Amand Pohl no. 22, pro 1600 Rth.

10. Arnsdorf. Kauf des Bauers Caspar Kunert no. 28, pro 500 Rth.

11. Altpätschkau. Kauf des Gärtners Joseph Hartelt, um 2 Sfl. 12 Mtz. Acker, pro 155 Rth.

12. dito. Kauf des Häuslers Franz Christoph, um 3 Sfl. 8 Mtz., pro 196 Rth.

13. dito. Kauf des Bauers Joseph Thanhauser, um 3 Sfl. 8 Mtz., pro 240 Rth.

14. dito. Kauf des Gärtners Jacob Wagner, um 4 Sfl. Acker, pro 292 Rth.

15. dito. Kauf des Häuslers Franz Hesse, um 5 Sfl. Acker, pro 340 Rth.

16. Ellguth. Kauf der Bäuerin Anna Marie Riesner, no. 67, pro 859 Rth. 16 sgl. 8 d'.

17. Lindenau. Kauf des Gärtners Anton Steudler sub no. 10, pro 570 Rth.

18. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Joseph Wolf no. 67, pro 100 Rth.

19. Lindenau. Kauf des Häuslers Florian Herbst no. 101, pro 100 Rth.

20. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Franz Jung no. 93, pro 157 Rth.

21. Woytz. Kauf des Häuslers Johann Polke no. 101, pro 103 Rth. 15 sgl.

22. Ottmachau. Kauf des Tischlers Joseph Mispel, um ein Ackerstück, pro 137 Rth.

23. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Franz Kirchmann no. 57, pro 245 Rth.

24. Baucke. Verreich des Bauerguts no. 21. an den Joseph Hanke, pro 975 Rth.

25. Ellguth, Kauf des Florian Vogel, um das Bauergut no. 28, pro 1200 Rth.

26.

26. Woytz. Kauf des Gärtners Joseph Kleineidam no. 56, pro 350 Rthl.

27. Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Amand Elsner, um $1\frac{1}{2}$ Sfl. Acker, pro 81 Rth.

28. Altpatschkau. Kauf des Joseph Brünschwitz, um die Schmiede no. 3, pro 833 Rth.

29. dito. Kauf des August Wagner, um das Bauergut no. 59, pro 1620 Rth.

30. Gauers. Kauf des Gärtners Franz Roschke no. 8, pro 300 Rth.

31. Stephansdorf. Kauf der Bäuerin Theresia Schmiedler no. 27, pro 1600 Rth.

32. Gostitz. Kauf des Häuslers Johann Hanke no. 62, pro 86 Rth.

33. Ottmachau. Kauf des Bürgers Franz Jüttner, um das Grundstück no. 17, pro 1670 Rth.

34. dito. Kauf des Joseph Miebes, um das Grundstück no. 42, pro 326 Rth.

35. Friedrichseg. Kauf des Gärtners Anton Wüstlich no. 6, pro 280 Rth.

36. Gostitz. Kauf des Bauers Johann Priemer, um das Gut no. 76, pro 600 Rth.

37. Kalkau. Kauf des Bauers Franz Poppe no. 38, pro 1300 Rth.

38. Rathmannsdorf. Kauf des Bauers Joseph Rosenberger, um das Grundstück no. 10, pro 80 Rth

39. Ellguth. Kauf des Häuslers Joseph Reymann no. 81, pro 64 Rth.

40. Würben. Kauf des Gärtner Franz Wolke no 18, pro 200 Rth.

41. Mösen. Kauf des Joh. Balder, um das Bauergut no. 31, pro 1000 Rth.

42. Friedrichseg. Kauf des Gärtners Johann Otte no. 3, pro 180 Rth.

43. Stephansdorf. Kauf des Carl Ritter, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker, pro 600 Rth.

44.

44. Stephansdorf. Kauf des Adam Baucke, um ¼ Hufe Acker, pro 300 Rth.

45. dito. Kauf des Gärtners Johann Paschke no. 46, pro 140 Rth.

46. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Franz Ritter no. 70, pro 75 Rth.

47. Weyß. Kauf des Gärtner Franz Ritter no. 6, pro 250 Rth.

48. Mösen. Kauf der Magdalena Leipelt, um die Rodeländer 38, pro 200 Rth.

49. Matzwitz. Kauf des Amand Aust, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

50. dito. Kauf des Schullehrers Pelz, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

51. Tschauschwitz. Kauf des Englisch und Holunder, um das Grundstück no. 33, pro 234 Rth.

52. dito. Kauf des Ignatz Probst, um das Bauergut no. 14, pro 1000 Rth.

*) Namslau den 8. November 1821. In dem Zeitraum vom 1. July bis Ende December 1821. ist

1. Zu Michelsdorf, dem Philipp Kiontka die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 13, für 100 Rth. und

2. Zu Neusorge, dem Michael Wenzel die Häuslerstelle des Gottlieb Mildner sub No. 11, für 300 Rth. verreicht worden.

*) Namslau den 8. Novbr. 1821. Bey dem Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Kauf des Nagelschmidt Hains, um das Fischersche Haus, für 900 Rth.

2. Des Schuhmacher Herrmann, um das Scupinsche Haus, für 1700 Rth.

3. Des Schneider Frost, um das alte Siechhaus, für 315 Rth.

4. Des Bäcker Zappe, um das Wittwe Hennigsche Haus, für 250 Rth.

5. Des Tuchmacher Belke, um ein Schanzenstück, für 300 Rth.

6. Des Goldarbeiter Wagner, um das Hoffmannsche Ackerstück, für 600 Rth.

7. Der hiesigen Schützengilde, um ein Schanzenstück, für 464 Rth.

8. Des Fleischer Glatz um ein Schanzenstück, für 261 Rth.

9. Des Tagelöhners Wutke um das Schersche Haus, für 340 Rth.

10. Des Zimmergesellen Müller, um die Faysche Stelle, für 250 Rth.

11. Des Gerber Hoffmann, um das Breßlersche Haus, für 550 Rth.

12. Des Tagelöhners Breckel, um die Schulzsche Stelle, für 227 Rth.

13. Des Angerhäusler Kruber, um das Müllersche Ackerstück, für 70 Rth.

*) Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Landgericht sind vom 1. July c. bis heut folgende Käufe verlautbart und confirmirt worden:

1. Joh. Gottlieb Fröhlich, um die Johann George Pätzoldsche Freystelle No 5. zu Kleßendorf, pro 1000 Rth.

2. Franz Joseph Bock, um dieväterl. Gärtnerstelle No. 19. zu Pfaffendorf, pro 350 Rth.

3. Ignatz Junguitsch, um einen Dominial-Auenfleck zu Beckern, pro 1 Rthl.

4. Christoph Thomas, um das Gottfr. Häuffgsche Auenhaus no. 50 zu Lissen, pro 57 Rth.

5. Ernst Traugott Seidel, um die Christian Lummelsche Freystelle No. 2. zu Gräben königl. Antheils, pro 800 Rth.

*) Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Folgende vom 1. July c. bis heut verlautbarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht:

1. Franz Cadura, um die Freistelle No 12. zu Röthkirschdorf, pro 500 Rth.

2. Gotlieb Herrmann, um die Colonie stelle No. 7. zu Teichenau, pro 175 Rth.

3. Carl Gottlob Lehmann, um die sogenannte Buschmühle No. 4. zu Domanze, pro 4000 Rth.

4. Carl Wenzel, um die Freystelle No. 20. zu Endersdorf, pro 500 Rth.

5. Gottfr. Müller, um die Freistelle No. 37. zu Ingramsdorf, pro 900 Rth.

Donnerstags den 22. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Schweidnitz den 18. Octbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Bögendorf sub No. 4. belegnen und auf 237 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzten George Räslerschen Auenhauses ein peremtorischer Termin auf den 31sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben.

Jordansmühle den 5. Octbr. 1821. Da sich in dem am 4. Juny c. a. angestandenen Subhastation-Termin zum Verkauf des Heidrichschen Auenhauses sub Nro. 24. zu Klein-Kniegnitz, das Baderhaus genannt, kein annehmbarer Käufer gefunden, so ist auf Antrag eines Real-Gläubiger, ein nochmaliger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten December c. a. früh um 9 Uhr in loco Schwentnig anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde vor unterschriebenen Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Schloß in Schwentnig bey Zobten zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Fundus nach Einwilligung der Heidrichschen Erben und Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieses Hauses, welche auf 913 Rthlr. 25 sgr. Cour. ausgefallen, kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Klein-Kniegnitz, so wie bey unterschriebenem Justitiario in Augenschein genommen werden. Gräfl. v. Zedlitz Trützschlersches Gerichtsamt der Schwentniger Fideicommiß Güter.

Prose, Justit.

Beuthen an der Oder den 2ten October 1821. Die sub No. 19. in Doberwitz Glogauschen Creises belegene Melchior Kähische Neukutschnerstelle, taxiret 97 Rthlr., soll auf den 11ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. im Klein-Tschirnauer Gerichts-Zimmer öffentlich wegen Schulden verkauft werden, welches hiemit, in Bezug auf das im Doberwitzer Gerichts-Kretscham affigirte ausführliche Proclama, Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Klein-Tschirnauer Güter.

Ratibor den 25sten September 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der den Johann Stieblerschen Eheleuten gehörige zu Bieskau gelegene 84ste Antheil ehemaligen Vorwerks-Acker von 12 Scheffeln groß Maas Aussaat, welcher auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in dem ein-

einzigen und peremtorischen Termine den 14ten December c. in loco Vieskau öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorheriger Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Grundstücke jederzeit in der hiesigen Gerichtsamtskanzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Tarnowitz den 28sten September 1821. Zum Verkauf der zu dem Ackerbürger Laurenzius Chrobokschen Nachlasse gehörigen, zu Myslowitz Beuthner Creises belegenen bürgerlichen Possession, nebst einem hierzu gehörigen Säegarten, welche genannten Realitäten auf überhaupt 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, stehet ein einziger peremtorischer Termin auf den 14ten December a. c. zu Myslowitz an, wozu sämmtliche Kauflustige mit dem Bemerken hierzu vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben, wenn sonst hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwaltet zu gewärtigen hat. Zugleich werden sämmtliche uns unbekannten Real-Prätendenten, welche an diesen Fundum einige Ansprüche zu besitzen vermeinen, entweder in Termino peremtorio oder noch vor demselben, ihre vermeinten Eigenthums-Ansprüche mit den erforderlichen Beweismitteln versehen, sub pöna präclusi anzumelden, hierdurch aufgefordert.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

Reuß.

Grünberg den 8. Septbr. 1821. In Termino den 22. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr soll das dem Tuchmacher Samuel Gottlieb Krause hieselbst gehörige, auf 263 Rth. 21 sgr. Cour. taxirte Wohnhaus No. 212. im 2ten Viertel, auf dem Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 8ten Septbr. 1821. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmacher Ernst Gabriel Lamprecht gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 388. im 4ten Viertel, taxirt 349 Rth. 12 gr.; 2) der Weingarten No. 1519 D. taxirt 284 Rthlr. 18 gr. in Termino den 22. Decbr. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nams-

Namslau den 3ten Juny 1821. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Arrendator Anton Mende zu Kraschen gehörige Arrende cum Appertinentiis, welche zu Folge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2500 Rth. Cour. geschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 20sten August, 19ten October und peremtorie auf den 22sten December a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kretscham zu Kraschen jederzeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

Grünberg den 22sten August 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das dem Tuchmachermeister Johann George Horn hieselbst gehörige Wohnhaus No. 341. im 2ten Viertel taxirt 1067 Rthlr. 4 gr. Cour. in Termino den 8ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher zahlungsfähige Käufer einzufinden, wovon der Bestbiethende nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich im Gerichtslocale eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 31sten August 1821. Das Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret das hierorts sub No. 217 b. belegene, auf 1324 Rthlr 11 gr. 5 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Schönfärbers Gottlieb Nannich ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 5ten October, den 6ten November, peremtorie aber den 7ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 22sten October 1821. Die zum Nachlasse des in Neuwiese gestorbenen Freyhäuslers und Schmidts Christian Gottlieb Schrödter gehörige Freyhäusler- und Schmiede-Nahrung sub Nro. 208. daselbst, welche nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage zu 5 pro Cent auf 424 Rthlr. 10 sgr. Cour. gericht-

gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Scrödter durch Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 4ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamt in Pillgramsdorf dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termin, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Vormundschaft werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Pillgramsdorfer Gerichtsamt.

Citationes Edictales

Neustadt den 9ten Juny 1821. Für den Sohn des zu Dittersdorf verstorbenen Schulmeisters Franz Hein, Namens Joseph Hein, welcher bis gegen sein 24stes Jahr sich zu Breslau den Wissenschaften widmete, sodann aber um das Jahr 17$\frac{91}{92}$. nach Wien gegangen und daselbst als österreichscher Soldat im Lazareth zu Linz verstorben sein soll, steht ein Muttergut von 235 Rthlr. 7 sgr. 4 d'. Cour. auf dem Bauergute No. 16 aus dem Erbrezesse vom 24sten November 1780. und zur mehreren Sicherheit eine Caution dafür auf der Scholtisey No. 1. Dittersdorf ex Decreto vom 24sten November 1780. eingetragen worüber eine Recognition im Deposito des unterfertigten Stadtgerichts verwahrt wird, welches Capital ex nach Versicherung seiner Verwandten und des Curatoris bey Lebzeiten erhalten haben soll. Da indeß eine beglaubte Quittung von ihm nicht producirt werden kann und seine muthmaßlichen Erben sich nicht hinlänglich legitimiren können, so hat der Besitzer des Bauergutes No. 16. Namens Hanns George Felsmann mit seiner Verkäuferin der Stiefmutter des Hein geb. Herrmann auf gültige Quittungsleistung und Bewilligung der Löschung im Hypothekenbuche geklagt und auf öffentliche Vorladung des Hein und seiner etwanigen unbekannten Erben angetragen. Es ist demnach zur Beantwortung dieser Klage so wie zur weiteren Erörterung der Sache ein Termin auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessions-Zimmer angesetzt worden, wozu der Hein und seine unbekannten Erben und Cessionarien hiermit unter der Belehrung vorgeladen werden, daß im Fall sich spätestens in diesem Termine niemand melden sollte, der Antrag in contumaciam als richtig angenommen, das Contumacial-Erkenntniß auf Löschung abgesetzt und hinterher auf den fernern Antrag die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche auf dem Bauergute No. 16. und auf der Scholtisey No. 1. zu Dittersdorf ohne weitere Quittung verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gröbnig den 31. August 1821. Das Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig Leobschützer Creises macht bekannt, daß: a. die auf dem vormals der Anna Maria Krautwurst, jetzt der Johanna geb. Krautwurst verehl. Franck zugehörigen Bauergut sub No. 16. hieselbst für die Frau Josepha Weber geb. Hoffmann ex Obligatorio de Dato 15 Februar 1785 laut Decret de eodem Dato eingetragenen 400 Floren in Kaiserlichen Ducaten, gegen 5 pro Cent Zinsen; b. das auf der Anton, jetzt Franz Kinzelschen Freygärtnerstelle sub Nro. 77. hieselbst, laut

Schuld-

Schuld-Instrument vom 10. April, et confirmato 15. May 1793. gegen Verzinsung à 5 pro Cent haftende hierortige Mündel-Cassen-Capital, nach Höhe 66 Rthlr. 16 gr.; c. das für die Ignatz Mendeschen Erben zu Babitz ex Hypotheka de Dato 14. August 1768 auf den ehemals dem Franz Schiedeck, jetzt der Anna Rosa verehlichten Krautwurst zugehörigen Kretscham sub No. 97. hielbst ingrossirten Capital von 100 Rthl. gegen 5 pro Cent Zinsen, und d. das hierortige Hospital-Cassen-Capital, nach Höhe 160 Rthl., welches mit 5 pro Cent Zinsen, ex Obligatorio de Dato et confirmato 19. Juli 1783. auf das vormals Hanns Michel, um Anton Kargersche Bauergut sub No. 22. in Schönbrunn intabulirt worden ist, im Hypothekenbuch gelöscht werden sollen. Da nun rücksichtlich der Schuldpost lit. a. weder der letzte unstreitige Inhaber des Instruments bekannt, noch eine Quittung über die etwann erfolgte Tilgung des Capitals vorhanden ist, und in Betreff aller vier Capitalien die Schuld-Instrumente nicht aufzufinden sind, so werden alle diejenigen, welche an die mehrerwähnten Capitalsposten, und an die darüber ausgestellten Schuldverschreibungen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch haben möchten, insbesondere aber die Frau Josepha Weber geb. Hoffmann und deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 22sten Decbr. a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz anzumelden, und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß die Schuld-Instrumente für amortisirt erklärt, und auf die Löschung der Capitals-Posten erkannt werden wird.

Königl. Gerichtsamt hieselbst.

Rösler, Justit.

*) Heinrichau den 22sten October 1821. Von dem combinirten Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf dem Königl. Domainen-Justizamte Schönwalde und dem Gerichtsamte der Herrschaft Seitendorf werden alle diejenigen, welche an nachstehende Rubr. III. eingetragene Capitalien: 1) der 80 Rthlr. auf No. 40. dem Ignatz Kretschmerschen Hause und Schmiede zu Berzdorf für die Welzelschen Erben aus Bölmsdorf den 4ten July 1796.; 2) a. der 35 Rthlr. 9 sgr. 5 d'. für Jäkelsche Erben in Neuhof, b. 8 Rthlr. 6 sgr. für Melchior Scholz aus Taschenberg, c. 10 Rthlr. 11 sgr 4 d'. für Rautenstrauchsche Erben in Rätsch, sub Termino 9ten July 1768. No. 11. die Franz Feilmannschen Gärtnerstelle zu Rätsch; 3) a. der 90 Rthlr. 14 sgr. 4 d'. für Herzogsche Mündel zu Schönwalde, b. der 117 Rthlr. 4 sgr. 2 d'. für Gürtlersche Mündel in Alt-Heinrichau, dd. 15ten November 1768. auf No. 76. des Anton Langersche Bauergut zu Schönwalde; 4) der 16 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. für die Johann Friedrichsche Curatel zu Schönwalde unterm 27sten Januar 1771. auf No. 129. dem Joseph Tinterschen Hause zu Schönwalde; 5) a. der 20 Rthlr. für Caspar Welzelschen Erben zu Bälmsdorf, b. der 8 Rthlr. für den Curanden Caspar Strauch zu Pohlnisch-Peterwitz vom 27. August 1790. auf No. 40. die Häuslerstelle des Johann Anlauf zu Seitendorf; 6) a. der 4 Rthlr. 3 sgr. für die Curandin Jogwerin aus Wiesenthal dd. 21. Decbr. 1768., b. 3 Rthl. 13 sgr. 2 d'. Waisenamtsgelder dd. 21sten December 1768., c. 30 Rthlr. den Krusches Erben in Willwitz, d. 15 Rthlr. 18 sgr. 5 d'. Jäschkes Erben in

Zessel-

Zesselwitz, e. 10 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Hegers Erben vorm Kloster, f. 2 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. Bartels Erben allhier, g. 7 sgr. 3 d' Schöbers Erben in Taschenberg d.d. 20sten Januar 1771., h. 25 Rthlr. 15 sgr. 6 d'. Rest eines Capitals per 200 Rthlr. für Sandmanns Erben in Krelkau d.d. 8ten May 1774., i. 30 Rthlr. den Grohlichs Erben in Zinkwitz d.d. 1. Juny 1775., k. 154 Rthl. 16 sgr. 4 d'. und zwar der Kynes Erben in Alt-Heinrichau 94 Rthlr. 16 sgr. 4 d'. und den Robels Erben in Moschwitz 60 Rthlr. Termino den 1sten Januar 1774. auf No. 2 des Florian Kruschische Bauergut zu Krelkau; 7) der 80 Rthlr. auf No. 2. Neuhof dem Franz Stankischen Bauergut für die Maria Seliger in Taschenberg den 1sten Januar 1768.; 8) a. der 15 Rthl. Termino 6. Januar 1775., b. 50 Rthlr. Termino 14. Januar 1797., für die Frömsdorfer Kirche auf No. 34. Pohlnisch-Peterwitz das Joseph Wernersche Haus; 9) der 50 Rthlr. de 1. Januar 1774. für die Weidlichschen Erben in Frömsdorf auf No. 35. die Amand Webersche Häuslerstelle zu Maschwitz. II. An nächstehende Rubr. Bürgschaften eingetragenen Cautionen: 1) über 60 Rthlr. Kaufgelder für Caspar Axmann zu Frömsdorf vom 14ten May 1779 und 22 Rthl. 25 sgr. 4 d'. für den Häusler Henschel daselbst auf No. 60. zu Seitendorf die Anton Nischkowskysche Häuslerstelle; 2) über 4 Rthl. 9 sgr. 6 d'. vom 5ten März 1773. Michael Fitzkische Frömsdorfer Erbegelder auf No. 58. die Franz Wagnersche Häuslerstelle zu Frömsdorf, so wie das Instrument d.d. 27sten August 1790. ad I. No. 5. a. b. und die etwa in Rücksicht alle übrigen Posten gefertigten Instrumente. III. An die auf No. 2. des Florian Kruschische Bauergut zu Krelkau für Heinrich Nitschke Bauer in Willwitz untern 25sten Juny 1772 Rubr. III. eingetragenen 120 Rthlr. (worüber sich das Instrument bey den Grundacten vorgefunden worden.) IV. Die nicht zu producirenden gewesenen Instrumente: 1) über 100 Rthlr. auf No. 56. die Bernard Antonsche Kräuterstelle zu Ohlgut für die Kirche zu Münsterberg d.d. 8ten December 1774.; 2) über 12 Rthlr. auf No. 10. Moschwitz die Joseph Nitschkesche Gärtnerstelle für die (vormalige) hiesige Stifts-Herrschaft d.d. 11ten November 1775; 3) a. über 100 Rthlr. für die Schafferin Rosina Fellmann geb. Konopsky zu Schönwalde d.d. 4ten May 1789., b. über 285 Rthlr. für den Schaffer Bernhard Fellmann zu Alt-Heinrichau d.d. 15ten November 1796., auf No. 34. des Balthasar Bittnersche Bauergut zu Schönwalde; 4) a. über 42 Rthlr. 12 sgr. d.d. 1sten Januar 1774., b. über 16 Rthlr. d.d. 1sten Januar, c. über 16 Rthlr. d.d. 1sten July 1775., für die Seitendorfer Kirche, d. über 16 Rthlr. 20 sgr. d.d. 1sten Juny 1775., für die (vormalige) hiesige Stifts-Herrschaft, auf No. 40 die Johann Anlaufsche Häuslerstelle zu Seitendorf; 5) über 51 Rthlr. 19 sgr. 4 d'. vom 30. Januar 1792. für den Franz Wolfschen Sohn auf No. 6. die Anton Ruprechtschen Gärtnerstelle zu Dobrischau, b. über 25 Rthlr. auf No. 6. das Bauergut des Caspar Schröer für den Gerichtsscholzen Melchior Giesel aus Sacrau d.d. 21. July 1780.; 7) über die Bürgschaft für Joseph Werner auf Höhe von 8 Rthlr. in Rücksicht der 28 Rthlr. für die Seitendorfer Kirche auf No. 51. die vormals Joseph Wernersche jetzt Franz Röslersche Häuslerstelle zu Seitendorf d.d. 1. Januar 1774. (von 1. bis 6. Rubr. III. und ad 7. Rubr. Bürgschaften eingetragen und bis auf das Capital ad 1. zurückgezahlt) deren Ausfertigungen sich nur zum Theil

aus

aus den Grund-Acten ergebe, als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben vermeinen, werden hierdurch theils zu Folge des Antrages der Besitzer der vorgenannten Possessionen, theils der gewesenen Gläubiger aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 24sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine coram Commissario, Herrn Justiz-Assessor Fritsch, in hiesiger Gerichtskanzley entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und ad I., II., IV. insbesondere durch die mit zur Stelle zu bringenden Original-Instrumente oder auf andere Art zu erweisen, hienächst rechtliches Erkenntniß im Fall ihres Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß in dem abzufassenden Präclusoria ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt geachtet und hiernoch mit Löschung der eben aufgeführten Capitalien und Cautionen bis auf das Caspital No. IV. 1. und in Rücksicht dessen insbesondere mit Ausfertigung eines neuen Instrumentes verfahren werden wird.

Das combinirte Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf, Königl. Domainen-Justizamt Schönwalde und Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Grund. Fritsch.

Gottesberg den 4ten September 1821. Nachdem das ursprünglich für das evangelische Kirchen-Aerarium zu Landeshut unterm 30. März 1805. ausgestellte nachher aber von derselben an die Schulen-Legaten-Casse daselbst cedirte Hypothequen-Instrument über ein auf dem Joh. G. Riemannschen Bauergute No. 53. zu Schreibendorf haftendes Capital von 190 Rthl. daselbst angeblich verlohren gegangen und auf den Antrag der gedachten Casse amortisirt werden soll; so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamt alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, die Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr hieselbst zu Gottesberg anberaumt n Termine anzumelden und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen. Sollte sich aber innerhalb der gesetzten Frist oder in dem anberaumten Termine niemand melden, so wird das obengedachte Instrument für null und nichtig erklärt und alle etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewigens Stillschweigen auferlegt, der extrahirenden Casse aber ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Adlich v. Craußsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Hohlstein Löwenbergschen Creises den 29sten October 1821. Demnach nachfolgende Documente: 1) das Hypothequen-Instrument vom 1sten May 1805. nebst Hypotheqnen-Schein de eodem über 60 Rthlr. für das hiesige General-Pupillar-Depositum unterm 21sten July 1807. den Jeremias Hilgerschen beyden Kindern cedirt, auf des Christoph Hilgers jetzt Zimmers Gärtnerstelle No. 13. in Neuen eingetragen; 2) die Erbsonderung und resp. Intabulations-Recognition vom 31sten Januar 1798. über 35 Rthlr. 11 sgr. 3 d'. für die minorenne Anna Maria Bänsch auf das Gottfried Dörings Freyhaus No. 39. in Großwaldiß eingetragen; 3) das Hypothequen-Instrument vom 25. März 1773. über 30 Rthlr.

für

für das evangel. Kirchen-Aerarium zu Großwaldiß, auf das George, jetzt Gottlieb Günthers Freyhaus zu Wenigwaldiß eingetragen; 4) die Intabulations-Recognition vom 16ten August 1750 über 230 Rthlr. 25 gr. für den Jakob Cirkler auf des Krämers George Friedrich Cirklers Freyhaus zu Giersdorf eingetragen angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige getreue Inhaber auf diese abhanden gekommene Hypothequen Instrumente irgend einen Anspruch zu machen zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zu Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erkärt, mit allen ferneren Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die, über erwähnte Capitalien lautende Hypothequen-Instrumente für unkräftig geachtet und durch Extabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs-Vermerks für anspruchlos werde erklärt werden.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Kénigk.

Münsterberg den 19ten September 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder wird der hiesige Bürger und Schneidermeister Johann Heissig, welcher sich im Jahre 1813. bey der Artillerie zu Neisse engagirt, ohne daß darüber etwas weiteres ermittelt werden können und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, h'erdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 31sten December dieses Jahres angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder schriftlich oder mündlich an unser Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls derselbe für todt und dann den Gesetzen nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. November 1821.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	142
Hamburg Banco -	4 W.	154	—
detto detto -	2 M.	153½	153
London - - - -	3 M.	7 3¼	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	105⅙	104⅚
Augsburg - - -	2 M.	—	104¼
Berlin - - - - -	a Vista	100½	—
detto - - - - -	2 M.	—	99⅓
Wien in 20 Xr. -	a Vista	105⅚	—
detto - - - - -	2 M.	105	104⅔
detto in W. W.	Vista	—	—
— — - -	2 M.	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	97

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	97
Friedrichsd'or - - - - -	—	116⅔
Conventions-Geld - - -	—	104
Münze - - - - - - -	175	175⅔
Banco Obligations - - -	—	82½
Staats Schuld-Scheine - -	70¾	70⅓
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Lieferungs-Scheine - - -	—	84
Stadt Obligations - - -	—	106
Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42⅙
Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103⅚	103¼
— — 500 —	104	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. November 1821.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich einen geschlossenen Journal-Lesecirkel unter billigen Bedingungen errichten will. Theilnehmer werden ersucht, sich baldigst am Naschmarkt Nro. 1932., woselbst auch der neue Catalog meiner Bibliothek ausgegeben wird, bey mir zu melden.

Brämer.

*) Breslau. Es sind mir in der Nacht vom 10ten zum 11ten dieses Monats auf dem Wege von Frankfurt an der Oder nach Lissa 2 Pfandbriefe, nämlich: ein schlesischer von 100 Rthlr. Nro. 13. Ober-Wilkau Namslauer Creises und ein Westpreuß. Preuß. Antheils von 300 Rthlr. Gut Poldzin Camminschen Creises d. d. Schneidemühl den 24. Octbr. 1787. mit 53 Coupons, nämlich vom 1. Aug. 1807. bis 31. Aug. 1814, 15 Stück a 6 Rthl. und vom 1. August 1816. bis den 1. Febr. 1820. 8 Rthl. in einem kleinen Koffer vom Wagen entwendet worden. Es sind bey der betreffenden Behörde die nöthigen Maaßregeln getroffen worden, vorkommenden Falles eines oder das andere anzuhalten, worauf ich auch die Herren Wechsler aufmerksam mache, und verspreche ich demjenigen eine angemessene Belohnung, der von diesem Diebstahl eine solche Kenntniß erlangt hat, daß ich den Dieb gerichtlich verfolgen kann.

Jacob Lande, Carlsgasse No. 729.

Breslau. Auf der Reuschengasse No. 53. beym Kretschmer Scholz ist eine Handlungsgelegenheit, nebst Wohnung auf Ostern zu vermiethen.

Breslau. Aecht Lieberische Kräuterthee ist zu haben bey

Wilhelm Regner.

*) Breslau. J. T. Ostermann, Messer- und Scheeren-Fabrikant aus Solingen am Rhein empfiehlt sich diesen Jahrmarkt mit allen Arten guten, dauerhaften Tischmessern, das Dutzend-Paar von 16 ggr. an bis 1, 2, 3, 4, 5 und 6 Rthlr., dabey auch gute Tischmessee und Gabeln mit stählernem Griffe, zu 2 bis 3 Rthlr. das Dutzend; allen Arten Küchen-, Transchier- und Desert-Messer; allen Arten Taschen-, Feder-, Rassier- und Instrumenten-Messer; feine Damen-Papier- und Schneider-Scheeren; allen Arten feinen und mittelfeinen Lichtputzscheeren, Fecht- und Hau-Rapieren, auch Koffeemühlen. Bey Bewußtseyn guter

Waare

Waare verspreche ich die billigsten Preiße. Meine Verkaufstelle ist diesen Markt die 3te Bude von der Ecke des goldenen Hundes schräg über. Auch empfehle ich mich den Herren Goldarbeitern und Uhrmachern mit allen Arten guten Laubsägeblättern.

*) Breslau. Joseph Fuereisen aus Dresden, jetzt wohnhaft in Warmbrunn empfiehlt sich einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mit einem wohl assortirten Lager engl., franz., Wiener Galanterie-Waaren, nämlich goldne Damen Uhren, so auch Damen-Garnituren, Spielpetschafte, Musikdosen, goldne Uhrketten, Petschafte und Uhrschlüssel, Ohrringe, Ringe, Tuchnadeln, silberne Repetir-Uhren, alle Sorten moderner silberner Waaren, alle Dessins Gürtelschnallen und Uhrhacken, so auch Damen Redekiels und Ledertaschen, Schiffchen und Etuis von Saffian, alle neue Dessins Damenkämme von Schildkröt, so auch andre Kämme, alle Sorten Handschuhe, gehökelte Geldbörsen, alle Sorten goldne lakirte und vergoldete Semidor-Waaren, desgl. alle Sorten Sporen, Reitpeitschen, feine Schnupftabacksdosen, Zigarren, Etuis, engl. Schreibzeuge und Tabackspfeifen, die neusten Dessins Pariser Kaffeetassen, broncirte Leuchter, verschiedene Stahllakirte und optische Waaren und noch mehrere Artikel die in dieses Fach passend sind, und versichert die billigsten Preiße. Seine Bude ist an der Naschmarkt Apotheke

*) Breslau. (Puppen Larven) und Puppenköpfe sind zu haben in der Papierhandlung im alten Rothhanse am Ringe bey J. E. Sengler.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß nunmehr ächter türkischer Rauchtaback in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. Paket bey mir zu haben ist, vielfältige Nachfrage veranlaßt diese Anzeige.

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Vor etwa 14 Tagen ist auf dem Wege von Breslau nach Militsch ein Stock mit einer messingenen Drücker und dergleichen Beschlage, und besonders daran kenntlich, daß auf demselben mittelst kleiner messingenen Stifchen dreyerley Ellenmaaß angegeben worden, verlohren gegangen. Dieser Stock ist für den Eigenthümer von individuellem Werth, und wird der ehrliche Finder dringend ersucht denselben gegen eine Belohnung von 2 Thaler Cour. zu Breslau beym Hausholder im gräfl. Stoßischen Hause, Schuhbrücke No. 1776. gefälligst wieder abzuliefern.

*) Breslau. (Verlohrner Pfandbrief.) Den 20sten Novbr. Abends von 5 bis 6 Uhr ist ein Pfandbrief von 400 Rthl. Nro. 78. Bolkenheiner Landschafts-Commißgüter Ober- und Nieder-Blasdorf von der Schweidnitzer Straße bis zum Angerkretscham verlohren gegangen. Wer selbigen dem Herrn Banquier Werther Ohlauer Straße abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Ich gebe mir hierdurch die Ehre meine Speise-Anstalt im blauen Strauß in dem Locale, so der Restaurateur und Stadtkoch Herr Uhlmann,

in

in Folge Kündigung hat verlassen müssen, resp. fremden und einheimischen bestens zu empfehlen. In einem hellen bequemen, freundlichen Locale reinlich zu bereitet, sind billige, gute und schmackhafte Speisen in gewöhnlicher Zeit, so wie früh aromatische Bouillons stets bey mir zu haben. Abonnirende, so wie in Menagen-Portionen werde ich besonders noch in jeder Art zu frieden zu stellen suchen.

Morave.

Breslau. Einige Posten gute Sommerwolle von 2, 5 bis 6 Centner sind auf der Schuhbrücke in No. $17\frac{7}{7}\frac{2}{3}$ zu verkaufen. Auch ist daselbst ein großes Quartier mit Stallung zu vermiethen.

Breslau. Wir erneuern unsre Anzeige vom 15ten Septbr. d. J. betreffend die gänzliche Aufräumung unsres Kurz-Waaren-Lagers, so in Knöpfen, Messer, Scheeren, plattirten Steigbügeln, Sporen, lakirten Tellern, Kaffeemühlen, Beutelschlösser, Eisendrath, Flintensteinen u. s. w. besteht, welche Artikel wir zu den herabgesetzten niedrigsten Preißen verkaufen.

Löbbecke et Hollmann.

Breslau. August Schulze, Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesen Markt mit einem ganz vorzüglich schönen Lager der neusten couleurten seidenen Damen-Hüte, so wie auch dergleichen von schwarzen feinen Schweitzer Stroh und Spaterie gearbeitet, extra feine mittel und ord. Blumen-Bouquets, Diadems, Guirlanden und Kleiderbesetze, schwarze, weiße couleurte Strauß- und andere Arten Putzfedern, alles zu den billigsten Preißen. Sein Waarenlager ist im Hause des Gold- und Silber-Arbeiter Herrn Petzold auf der Riemerzeile.

Breslau. Da die Bierbrauerey nebst Ausschank und Zubehör in der Hoffnung auf der Ohlauergasse zu Termino Ostern 1822. pachtlos wird, so können cautionsfähige Pächter sich beym Kretschmer Seidel in der Stockgasse im braunen Hirsch melden.

*) Breslau. Eine Parthie schöner türkischer Schlafröcke, seidene und Tifti Bettdecken, ganz vorzüglich wattirte seidene Unterziehjäckchen, als auch ganz ächten türkischen Taback habe erhalten und empfehle mich damit zu billigen Preißen.

A. Michattosky auf der Ohlauergasse im Gewölbe zur Löwengrube.

*) Breslau. Hundert Thaler Demjenigen, der mir Einen oder Mehrere von Denen, die so sorgsam bemüht seyn, falsche und nachtheilige Gerüchte von mir zu verbreiten, nahmhaft macht. Wie sich von selbst versteht, muß er auch seine Angabe vor Gericht beweisen können. Kaufmann Fabian.

*) Breslau. (Bücher-Auct.) den 3ten Decbr. u. f. Tage Nachmittags von 2 — 5 Uhr auf der Büttnergasse in No. 35., Cataloge auf der Brustgasse beym Auct. Commiss. Pfeiffer.

*) Bres-

*) Breslau. Von einem Philolog wird gründlicher und billiger Unterricht in der griechischen, lateinischen, franz. und italieni. Sprache, in der Mathematik und allen übrigen Schulwissenschaften ertheilt. Näheres in der neuen Zeitungs-Expedition,

*) Breslau. Feuer-Werkstätte in der Stadt auf einer gelegenen Straße ist zu vermiethen, entweder bald oder auch zu Weihnachten zu beziehen. Auch ist veränderungshalber dieses Haus unter billiger Einzahlung an einen ordentlichen Mann aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Herr Agent Hoffmann auf der Messergasse im Stockbäudel 1 Treppe hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen eine Handlungs-Gelegenheit nebst Wohnung in der Stockgasse No. 1999. beym Seifensieder Böbel.

*) Breslau. J. Egger, Lehrer der franz Sprache aus der franz. Schweitz hat noch einige Stunden unbesetzt. Er wohnt Messergasse Nro. 1732. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein ganz moderner halbgedeckter Wiener Wagen steht zum billigen Verkauf bey dem Sattlermeister Schild No. 1704. Schubrücke.

*) Breslau. Wir haben eine Sendung Brabanter Hüte von der neusten Façon und vorzüglicher Qualite erhalten, und verkaufen solche zu äußerst billigen Preißen. H. Hickmann et Comp.

*) Breslau. Zu der 38sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 7. Decbr. ihren Anfang nimmt, sind ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 44ster Lotterie ist das Loos Nro. 12298. verlohren gegangen, und wird der darauf etwa fallende Gewinn nur an den rechtmäßigen Interessenten ausgezahlt werden. J. Holschau jun.

Breslau den 27sten October 1821. Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf das Königl. Domainenamt Parchwitz lautenden Pfandbriefe, welche 5 pro Cent Zinsen tragen, zu Termino Johannis des künftigen Jahres baar al pari werden realisirt und deshalb bey deren Präsentation zur Zinsen-Erhebung für Weyhnachten dieses Jahres gegen Recognitionen eingezogen werden. Diese Einlösung erfolgt um deshalb baar und nicht, wie dieses sonst bey der Landschaft der Fall ist, gegen Aushändigung anderer Pfandbriefe, weil diese 5procentigen Pfandbriefe gegen holl. Anleihe-Obligationen eingetauscht und ihnen nur die Realisation, wie den Obligationen, an deren Stelle sie getreten, von der Staats-Behörde zugesagt worden ist. Die Inhaber derselben haben also, im Fall sie durch Unterlassung der Präsentation zu Weyhnachten d. J. die erforderliche Einziehung verhindern sollten, von Johannis des künftigen Jahres ab, nur die Verzinsung zu 4 pro Cent oder nach dem Bedürfniß der Sache, die Zahlung der Valuta ad Depositum und die Aufhebung des fernern Zinsenlaufs zu gewärtigen.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Freytags den 23. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Bernstadt den 19ten October 1821. Behufs der Theilung soll die auf 40 Rthlr. abgeschätzte Demogallasche Dreschgärtnerstelle Nro. 4. zu Görnsdorf in dem am 7ten Januar künftigen Jahres anstehenden einzigen Biethungstermin öffentlich verkauft werden. Die Kaufslustigen und Zahlungsfähigen haben sich daher an diesem Tage Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Görnsdorf einzufinden.

Das v. Prittwitz Görnsdorfer Gerichtsamt.

*) Reinerz den 10. Novbr. 1821. Auf den Antrag der Bauer Joseph Elsnerschen Erben soll dessen nachgelassenes zu Roms sub No. 11. belegenes 2spänniges Bauergut, welches auf 838 Rthl. abgeschätzt worden, Theilungshalber in dem einzigen Biethungstermine den 4. Januar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley verkauft werden, welches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Sagan den 10. Novbr. 1821. Die zu Wiesau Priebusschen Creises belegene und auf 551 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Erbpachtwassermühle soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino den 26sten Januar 1822. früh 10 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufslustige laden wir zur Abgabe der Gebothe mit dem Bemerken ein, daß die Kaufsbedingungen im bestimmten Termine bekannt gemacht werden sollen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

*) Conradsdorf bey Haynau den 6. November 1821. Das unterschriebene Gerichtsamt bietet die sub No. 7. hieselbst belegene, auf 15389 Rthlr. Cour. wiederholt gerichtlich gewürdigte Bauernahrung des Johann George Friedrich Grän mit allem Zubehör ad instantiam einiger Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf aus und ladet alle, welche solches zu besitzen Fähigkeit und Vermögen haben, hiermit ein, in denen zur Licitation bestimmten Terminen den 15ten Januar, 18ten März und besonders in dem letzten peremtorischen den 22sten May des neuen Jahres 1822. im Schlosse zu Conradsdorf sich persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, die Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß im letzten Termine mit Einwilli-

willigung der Real-Gläubiger und des Besitzers dem Meist- und Bestbiethenden gerichtlich werde zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden. Kauflustige können sich übrigens bis dahin jeden Donnerstag aus der gerichtlichen Taxe über die Realitäten des zu verkaufenden Fundi näher informiren.

Das Gerichtsamt zu Conradsdorf.

*) Brieg den 8. Novbr. 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 85½. hieselbst auf der Mühlgasse gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 461 Rthl. 4 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 9 Wochen, und zwar in Termino den 13 Decbr d. J., den 2. Januar 1822. und peremtorio den 25. Januar 1822. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Hrn. Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 3. Novbr. 1821. Der vom Tuchmachermeister August Fechner aus dem Färber Ernst Seimertschen Nachlasse erstandene Acker und Heydefleck No 411. taxirt 400 Rthl. Cour. soll wegen unterlassener Kaufgelder-Bezahlung in Termino den 26. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 5. Novbr. 1821. Auf Antrag der Realgläubiger subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 43. in Märzdorf Löwenbergschen Creises gelegene, localgerichtlich unterm 10. Novbr. 1819. auf 803 Rthl. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Biethen künftigen 25. Jan. 1822. Vormittags 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Subhastations-Extrahenten und Realgläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Wohlau den 11. Novbr. 1821. Die sub Nro 35. zu Pohlnischdorf belegene, nebst zugehörigen Feld-Acker No. 59. auf 229 Rthl. 20 sgr. 6 d'. Courant dorfgerichtlich taxirte Freyhäuslerstelle, wird im Wege nothwendiger Subhastation in dem einzigen und pemtorischen Termine den 25. Januar 1822. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verkauft. Es werden Kauflustige und alle etwanige Prätendenten, Erstere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn keine rechtliche Umstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Letztere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 2ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 561. hieselbst gelegene auf 329 Rthlr. 20 gr. abge-

abgeschätzte Haus des verstorbenen Tuchmacher Schädel, in Termino den 11ten December 1821 als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Landeshut den 27sten October 1821. Das zu Vogelsdorf gelegene, auf 150 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte vorhin Weissische Haus, nebst Garten No. 19. soll in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch aufgefordert werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 7ten August 1821. Auf den Antrag der Gemeinde zu Groß-Neundorf bey Neisse wird die derselben zugehörige sub No. 88. daselbst belegene Schmiede, welche gerichtlich auf 53 Rthlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil gebothen und ist zu deren Verkauf ein einziger und peremtorischer Termin auf den 15ten December 1821. früh um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine auf unsern Gerichtszimmern hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Austreter Heymann Leveaux aus Breslau, welcher sich um das Jahr 1815. heimlich entfernt und im Auslande etablirt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da, zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten May 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. von und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf die angetragene Geldstrafe von 50 Rthlr. Cour. zum Besten des fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. July 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 27sten Februar dieses 1821sten Jahres verstorbenen Prälaten des aufgehobenen Matthias-Stifts Johann Gottfried Scholz auf den Antrag der bekannten Erben desselben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozesses eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landerichtsrath Herrn Gelpke auf den 1sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

Die

Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Fiedlerschen Kinder und der Beyerschen Vormundschaft, das nachstehend bezeichnete Hypotheken-Instrument, als: ein Consens vom 5ten October 1799 nebst Hypothequen-Schein vom 5ten October ej. über die auf dem Beyerschen Kretscham sub No. 27. zu Klettendorf ursprünglich für die Johanna Rosina verwit. Berger geb. Eckstein eingetragenen 5000 Rthlr. Cour., welche indeß bis auf 1700 Rthlr. bezahlt und diese per Cessionem auf die 3 Fiedlerschen Kinder gediehen sind, verlohren gegangen seyn soll. Auf den Antrag um Amortisation dieses Instruments ist das Aufgeboth desselben verfügt und werden diejenigen, welche an solchem als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Eigenthums Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 10ten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreutzkirche vor dem Commissario, Herrn Assessor Grünig, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Originals-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besitze gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen; Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß das obenbeschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, für immer präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und sodann den Fiedlerschen Kindern auf ihren Antrag ein anderweites Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 25sten October 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Vogt werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Lieferanten Itzig Fischel Liebrecht, dessen Activ-Vermögen nach dem aufgenommenen Inventario in 235 Rthl 6¼ d'., dagegen aber das Passiv-Vermögen 6880 Rthl. 5 sgr. 2¾ d'. beträgt, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, spätstens aber in dem auf den 23sten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Nachlaß entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Dziuba vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer übrigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung

der

der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 29sten October 1821. Der Sohn des verstorbenen Dreschgärtner Bernkopf aus Groß Schwein, Namens Joseph Bernkopf, welcher um sich dem Militairdienst zu entziehen, vor ungefähr 37 Jahren außer Landes gegangen ist, wird hierdurch aufgefordert, in die Königl. Preuß. Staaten zurück zukehren, und sich über seinen Austritt zu verantworten, spätestens aber in Termino den 15 Febr. 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Bar. v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen und im Fall seines Ausbleibens zu gewärtigen, daß er seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen inländischen und ausländischen Vermögens verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Tarnowitz den 14ten September 1821. Von dem unterzeichneten freystandesherrlich Beuthner Gerichte wird biermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der im Jahre 1793. zu Tarnowitz verstorbenen Sophie Caroline verwit. Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse auf Ansuchen ihrer Beneficial-Erben und resp. des bestellten Curators der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gedachten Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse, welcher dermalen nur in der Auctions-Losung für die verkauften Effecten besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich aber der Handelsmann Moses Fischel zu Breslau und dessen Schwager unbekannten Namens, die Sophie Charlotte verehl. gewesene Majorin v. Röder geb. Geisler zu Grottkau und der Husar Joh. Kobschinsky ehmals zu Colonie Friedrichsgrätz bey Malapane, so wie deren etwanige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, sodann aber in dem auf den 28sten Januar 1822. angesetzten Liquidations-Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten freystandesherrlichen Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, originaliter vorzulegen und anzuzeigen, wonächst sie die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel, bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen von persönlichem Erscheinen gehindert sind, der Stadtrichter Ullrich und der Stadtrichter Neuß hierselbst als Mandatarien in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Gräflich Henkel freystandesherrlich Beuthner Gericht.

Frankenstein den 10ten October 1821. Sollte irgend Jemand an den im Frühjahr c. bey der Ackerbestellung auf dem herrschaftlichen Hofe-Felde zu Vogelgesang bey Nimptsch aufgefundenen Goldbarren, 44¼ Dukaten schwer, ein

ein Eigenthumsrecht zu haben vermeinen und nachzuweisen im Stande sein, so hat sich derselbe in dem dazu präfigirten Termine den 24sten Janaar 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf der gerichtsamtslichen Canzley in Groß=Wilkau zu melden, nach welchem Termine hiernächst mit dem Zuschlage verfahren werden wird.

Gräfl. v. Pfeil Groß=Wilkau und Vogelgesanger Gerichtsamt.
Grögor.

Münsterberg den 18ten September 1821. Der Joseph Hübner aus Bürgerbezirk vor Münsterberg, welcher im Füselier-Bataillon des 10ten Infanterie=Regiments (1sten schles.) Compagnie Hauptmann v. Hanke gedient hat, am 21sten May 1813 in der Schlacht bey Bautzen blessirt worden und seit dieser Zeit nicht mehr zum Regiment zurückgekommen, auch von seinem Leben und Aufenthalte keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seines Vaters Auszüglers Joseph Hübner hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in dem auf den 29sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden und das weitere Rechtliche, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß derselbe für todt erklärt und sein in 282 Rthlr. 14 gr. $7\frac{1}{5}$ pf. bestehendes Vermögen seinem genannten Vater als nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Das Königl Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Oels den 2ten November 1821. Wir zum herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe fügen hierdurch dem Schuhmacher Johann Kruber von Bernstadt zu wissen, daß seine Ehegattin Louise geb. Heidemann wider ihn klagend angebracht, daß er sie mit Hintenansetzung der ihr angelobten ehelichen Treue seit Michaelis 1818. gänzlich verlassen, ohne daß sein Aufenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weßhalb dieselbe auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf den Schuhmacher Johann Kruber öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 23sten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial Termin bey uns melde, um die gegen ihn angebrachte Klage vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Referendarius Groß, beantworten und der weitern Verhandlung der Sache beyzuwohnen, im Fall er sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte, so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte bösliche Verlassung für zugestanden angenommen und als Folge dessen die Ehescheidung würklich erkannt und ihm die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wonachsich also derselbe zu achten hat. g)

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, C M v. Weber, Volkslied die Brautjungfern aus der Oper: der Freischütz, Clavierauszug 4 gr. — Daraus Lied des Casper, Clavierauszung 4 gr. — Binnen wenig Tagen erscheint aus derselben Oper, Die Ouverture und das Jägerlied, in einem spielbaren Clavierauszug.

Bres=

Breslau. Zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen eine Handlungs-Gelegenheit nebst Wohnung in der Stockgasse No. 1999. beym Seifensieder Böbel.

*) Breslau. Ein junges muthiges Pferd, pohlnischer Raçe, welches weite Reisen ohne Ermüdung machen kann, aber einen guten Reiter verlangt, ist zu einem sehr billigen Preiße zu haben bey C. G. Kopisch, Junkerngasse No. 605.

*) Breslau den 21sten Novbr. 1821. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir in Versatz haben, und über 6 Monat ohne verzinset stehen, werden hiermit aufgefordert, selbige spätestens binnen 14 Tagen einzulösen oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß solche verkauft werden.

H. Bossack, Pfandleiher, kleine Groschengasse No. 1020.

*) Breslau. No. 23404¼ Lit. A. und No. 73610¼. Lit. B., beyde zur 5ten Classe 44ster Lotterie gehörig, sind verlohren worden. Die auf selbige etwa fallenden Gewinne können daher nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden. Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Es soll die Jagd auf meinem Pöpelwitz und Coseler Terrain geschont werden, und deshalb wünsche ich recht sehr, daß von nun an alles unbefugte Schießen aus Habsucht oder zum Vergnügen aus Pistolen, Terzerolen, Schlüsselbüchsen, so wie das Herumlaufen der Hunde und Katzen im Feld-Strauch, Holz und Walde, wodurch das Wild verscheucht wird, auch wie nicht minder besonders bey schönem Wetter noch andere Vergnügungen im hohen Grase und Weidenholz gänzlich aufhören mögen. Im ersten Falle wird einem jeden ohne Ansehen der Person das Schußgewehr weggenommen, die herumlaufenden Hunde und Katzen im Felde, Strauchholz-Walde werden todt geschossen, im letztern Falle aber würden die auf meinem Terrain berechtigten Jäger, ohne ihr Verschulden in Verlegenheit kommen, und sich immer dergleichen belustigende Personen nach hier vorangegangener öffentlicher Warnung das Unglück selbst zuzuschreiben haben.

Schmidt.

*) Breslau. Es wird ein junger Mensch, der die Oeconomie zu erlernen Willens ist auf ein großes Gut, 2 Meilen von Breslau gesucht. Er kann daselbst alle Branchen der Landwirthschaft lernen, jedoch muß er die nöthige Pension geben können. Das Nähere ist auf dem Neumarkt an der Mahlergassen-Ecke No. 1583. bey Zimpel zu erfahren.

Breslau. Wir erneuern unsre Anzeige vom 15ten Septbr. d. J. betreffend die gänzliche Aufräumung unsres Kurz-Waaren-Lagers, so in Knöpfen, Messer, Scheeren, plattirten Steigbügeln, Sporen, lakirten Tellern, Kaffeemühlen, Beuthelschlösser, Eisendrath, Flintensteinen u. s. w. besteht, welche Artikel wir zu den herabgesetzten niedrigsten Preißen verkaufen.

Löbbecke et Hollmann.

*) Bres-

Breslau. Wir haben eine Sendung Brabanter Hüte von der neusten Façon und vorzüglicher Qualité erhalten, und verkaufen solche zu äußerst billigen Preisen. H. Hickmann et Comp.

*) Glatz den 26sten October 1821. Da das Strumpfwirkermeister Joseph Jandelsche Haus sub Nro. 582. auf der Herrngasse, welches auf 539 Rthlr. 1 gr. 4 pf. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 27sten Januar 1822 früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gröbnig bey Leobschütz. Auf dem herrschaftlichen Hofe hieselbst stehen einige 30 Sprungböcke von reiner Rochsburger Abstammung nach Vater und Mutter zum Verkauf. Zur Vermeidung eines lästigen Handels sind sie von dem Besitzer selbst, von 10 Rthlr. bis 30 Rthlr. exclusive Tantieme a 2½ gr. pro Reichsthaler nach Alter und Verschiedenheit der Wolle billig taxirt und wird auf Verlangen, jeden Kauflustigen die von demselben unterschriebene Taxe vorgelegt werden. Auch stehen in Casimir noch einige Verkaufsböcke, die von andern sächsischen Schäfereyen abstammen.

Conradsdorf bey Haynau den 2ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Erbtheilungshalber die von dem Johann Gottlob Scheibchen zu Ueberschar hinterlassene, vor 450 Rth. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzte und daselbst sub No. 2. belegene Dreschgärtner-Nahrung, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem auf den 15. Decbr. dieses Jahres anberaumten einzigen folglich peremtorischen Licitationstermine ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des rc. Scheibchen auf denselben zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen gleichfalls anstehenden Termino mit der Verwarnigung unter einem mit vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Adlich v. Czettritz und Neuhaus Conradsdorfer Gerichtsamt.

Hernstadt den 28sten September 1821. Das auf der Breslauer Straße sub No. 83. hieselbst belegene, zum Nachloß der verstorbenen Wittwe Dittmarsch gehörige brauberechtigte Haus, welches auf 190 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termino den 17. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Besitzfähige unter dem Eröffnen vorladen, daß der Bestbiethende nach Erlegung des Kauf-Pretii den Zuschlag zu gewärtigen hat, und auf später eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger sub pöna präclusi mit adcitirt. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sonnabends den 24. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten August 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerlichen Erbsaß Johann Kolley gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □R. und 13 □F. Aeckern bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag verschiedener Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 23ste October c., 4te Januar und 5te März 1822. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 5ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Leobschütz den 29sten August 1821. Die zu Lehn Langenau Leobschützer Creises sub No. 24. gelegene Freyhäuslerstelle der Franz und Magdalena Nietschschen Eheleute, welche gerichtlich auf 150 Rthlr. 6 gr. Cour. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein einziger mithin peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17ten December des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Katscher in dem dasigen Gerichtszimmer persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, auch auf Gebothe, welche

nach Verlauf des Biethungs-Termins einkommen keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgericht zu Leobschütz, den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau und in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben mit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Biethungs-Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Real-Rechte für immer für verlustig erklärt werden werden.

Das Leopold reichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Pleß den 1sten September 18 1. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Köthen Pleßischen Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Pawewnik sub Nro. 24 gelegene, auf 431 Rthlr. 3 sgr. $6\frac{4}{7}$ d'. Cour. gerichtlich gewürdigte Wassermühle, nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken in Termino licitationis unico peremtorio den 17ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten, Herrn Hofrath Wiedmer, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Beyfügen eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßner Justizamt.

Frankenstein den 27sten September 1821. Da nach dem Antrage sämmtlicher Gläubiger das Haus des insolvendo gewordenen Webers Carl Friedrich Pohl sub No. 70. zu Ernsdorf Königl. Antheils belegen und auf 373 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt durch Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist dazu ein Termin auf den 17ten December c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende, wenn die Gläubiger nichts gegen das Meistgeboth zu erinnern haben, hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser Commende Reichenbach.

Grögor.

Glogau den 20sten October 1821. Da die zu Kummernick von der verstorbenen verehlicht gewesenen Kaulisch hinterlassene Freystelle, welche auf 504 Rthlr. 17 sgr. Courant abgeschätzt worden, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kummernick einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben erfolgen soll.

Das Kummernicker Gerichtsamt. Dehmel.

Ziegenhals den 3ten Octbr. 1821. Das hieselbst sub No. 13. in der Stadt am Markte gelegene brauberechtigte Haus, welches im Feuer-Catastro mit 330 Rthl. versichert, und auf 795 Rthl. 14 sgr. 2 d'. Cour gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Tabacksfabrikanten Bauch

an

an den Meistbiethenden in Termino licitationis den 2ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, ihre Gebothe hier zum Protokoll zu geben und hat der Meistbiethende nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18ten Juli 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs der 6ten Artillerie-Brigade Herrn v Grewenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820 an die Hauptkasse der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesisch) und die Compagnie-Kassen dieser Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Münzer, Justizcommissarius Kloblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 2. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom May 1813. bis Ende Juni 1816. an die Casse des ehemaligen 4ten Bataillons 4ten schlesischen Landwehr-Regiments, und an die des 2ten Bataillons desselben Regiments, welches nach der im December 1813. erfolgten Auflösung des vorgedachten Bataillons mit diesem vereinigt worden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, um dieselben in Termino den 4ten Decbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Baumeister persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium anzumelden gehörig zu bescheinigen, und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an obgedachte Cassen werden verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 22. Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Friedrich Krause aus Herzogswalde, welcher sich im Jahre 1800. aus hiesigem Lande ohne Erlaubniß entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen neun Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch

auf

aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf eine verhältnißmäßige Geldstrafe gegen ihn in contumaciam zum Besten des Fiscl erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 27sten August 1821. Von dem Consistorio Ister Instanz des Bisthums Breslau wird der im Jahre 1809. bey dem hiesigen Uhrmacher Hesse als Geselle in Arbeit und zu jener Zeit als Jäger in franz. Diensten gestandene, in demselben Jahre aber heimlich von hier entwichene Joseph Lambert Haag aus der Pfalz gebürtig, auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Christiane geb. Weickert hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 19ten December c. a. Vormittags um 11 Uhr coram Commissario, Herr Consistorialrath Koblitz in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst in Person zu erscheinen, sich über die von seiner genannten Ehefrau wegen böslicher Verlassung wider ihn eingereichte Eheseparationsklage gehörig zu erklären und die Instruction der Sache, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Thatsachen in Contumaciam für zugestanden werden angenommen und auf Separation der zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandenen Ehe nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Bißthums-Consistorium I. Instanz.

Schweidnitz den 19ten April 1821. Von dem Gerichtsamte der Goglauer Güter wird der aus Goglau gebürtige Soldat Gottlieb Kirchner, welcher im Jahre 1806. bey der Belagerung von Schweidnitz als Gefangener nach Frankreich gebracht worden ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, hierdurch so wie dessen etwanigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 27 Februar 1822. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

*) Parchwitz den 2. November 1821. Auf dem vormals Schmidt Preißschen jetzt Schuhmacher Prietzelichen Hause No. 25. auf der Rittergasse hieselbst, findet sich für den von hier gebürtigen, seit 9 Jahren aber abwesenden und seinem Aufenthalt nach unbekannten Sattlergesellen Christian Ludwig Ahlefeld, auf den Grund des unterm 27sten April 1790. von dem vormaligen hiesigen Magistrat ausgefertigten und dem Ahlefeld bey seiner erreichten Majorennität in Termino den 4ten August 1802. eingehändigten Hypothequen-Instruments ein Hypothequen-Capital von 48 Rthlr. sub loco 2. eingetragen. Wenn nun der jetzige Besitzer des verpfändeten Fundi behauptet, dieses Capital bis auf 24 Rthlr. 10 sgr. excl. Interessen hiervon, an den Ahlefeld bezahlt zu haben, besagten Ueberrest aber nebst Zinsen zum Deposito judiciale offerirt und das Aufgeboth des mit dem verschollenen Gläubiger zugleich verlohren gegangenen Schuld-Instruments zum Behuf der

Löschung

Löschung dieser Post extrahirt hat, als werden nicht nur der Sattlergeselle Christian Ludwig Ahlefeld, oder im Fall er verstorben seyn sollte, seine hier völlig unbekannte Erbnehmer, sondern auch überhaupt alle diejenigen, welche durch Cession, Erbrecht oder sonst aus einem rechtlichen Grunde in den Besitz dieses Instruments gekommen seyn oder ein Erbrecht darauf erworben haben sollten, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 11. Februar 1822. vor uns zu erscheinen, ihre Ansprüche an besagtes Capital zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt, das Capital der 48 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht, der zum Deposito gezahlte Ueberrest aber nach Abzug der Aufgebothskosten, als ein bonum vacans dem Fisco übereignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 12ten November 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle und jede, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument d. d. 18ten October 1804. über ein für den Inwohner George Friedrich Otte auf dem Hause der Johanne Elisabeth Geisler geb. Sommer sub No. III. zu Rathschütz eingetragenes Capital von 100 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 23sten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer dießfälligen Ansprüche bey Vermeidung der Präclusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Landschafts-Director v. Czettritz et Neuhaus Kolbnitzer Gerichtsamt.
Bayer.

*) Brieg den 10ten October 1821. Auf den Antrag des Besitzers des auf der Stifts-Jurisdiction zu Brieg sub No. 9. des Hypothekenbuchs belegenen Hauses, Oberamtmann Müller wird der unbekannte Inhaber des Hypotheken-Scheins vom 2. May 1794. über die Majorin v. Mauderode sub eodem eingetragene Kaufgelder per 1300 Rthlr. und des Instruments d. d. Brieg den 1sten August 1794 mittelst dessen dieselbe an den ehemaligen hiesigen schon verstorbnen Kaufmann Carl Friedrich Schmidt diese Forderung abgetreten hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 25sten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, diese verlohren gegangnen Instrumente originaliter zu übergeben und seine etwanigen Ansprüche daraus anzuzeigen und zu bescheinigen, sonst aber zu gewärtigen, daß er damit präcludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgerichtamt.

Pohlnisch-Wartenberg in Schlesien den 1sten September 1821. Es haben der verstorbene Pupillen-Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger in Königsberg und sein Bruder der Johann Jakob v. Weger auf Radine und Bischdorf hiesigen Creises ein Fideicommiß-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniors von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und Preuß. Branche der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Es ist nun dieß Capital nachdem es schon von verschiedenen Mitgliedern benutzt

benutzt, auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schles. Provincial-Gesetzsammlung Band I. Pag. 112,) gerichtlich eingezogen worden und soll jetzt von denen Interessenten darüber verfahren werden: a. ob es bey dieser Einziehung sein Bewenden behalte oder nicht, und b. wem, wenn es bey der Einziehung sein Bewenden behält, das Capital von 2000 Rthlr. nebst angewachsenen Zinsen als freyes Eigenthum zuzusprechen sey? Es haben sich nun zu dieser Verhandlung: 1) von den schles. Nachkommen des obgedachten Hofrath v. Weger, A. seine Enkel und Kinder des verstorbenen Rittmeisters Carl Albrecht v. Weger auf Bischdorf und resp. Buckowine a. die Vormundschaft der beyden minorennen Kinder des verstorbenen Mineur-Lieutenants Carl Siegismund Benjamin v. Weger auf Buckowine, b. die verwit. Obrist-Lieutenantin Charlotte Hersant geb. v. Weger, c. der Major Wilhelm Carl Albrecht v. Weger auf Buckowine, d. die Vormundschaft des blödsinnigen Carl Heinrich v. Weger, e. die Kinder der verstorbenen Frau Landräthin v. Teichmann geb. v. Weger nehmlich der Wilhelm v. Teichmann auf Kapatschütz die Frau Landräthin Caroline v. Frankenberg geb. v. Teichmann und die Vormundschaft des blödsinnigen Gotllieb v. Teichmann; B. der Enkel und Sohn des Capitain Johann Philipp Benjamin v. Weger, der Major Friedrich v. Weger in Tarnowitz. 2) Von den Preuß. Nachkommen des obgedachten Pupillenrath und Hofgerichts-Secretair Weger: A. die Enkel und Kinder der Hofräthin Agnes Dorothea Hoyer geb. Weger, nehmlich: a. die Licent. Räthin Agnes Philippine Elisabeth Blom geb. Hoyer, b. die verwit. General-Chyrurgus Friederique Juliane Gerlach geb. Hoyer, c. die verwit. Banco-Direct. Louise Amalie Charlotte Crüger geb. Hoyer; B. die Enkel und Töchter der Magister Jäschke geb. Weger, nehmlich: a. die unverehl. Philippine Jäschke, b. die Rendantin Wilhelmine Werdermann geb. Jäschke; C. die Urenkel und Enkel des Cammer-Secretair Weger, nehmlich die Vormundschaft der Oeconom Wegerschen Minorennen; D. die Enkelin und Tochter der Gerichts-Verwandten Raabe, nehmlich die verehl. Landschafts-Räthin Marann auf Cammau, gemeldet und werden alle diejenigen, annoch unbekannten Descendenten der beyden gedachten Fideicommiß-Stifter, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, insbesondere aber die etwanigen Descendenten der Eva Eleonora Sylvia v. Weger, welche an den Maximilian Ludwig v. Frankenberg verheyrathet starb, ohne daß von ihren Descendenten etwas constirt, ingleichen die etwanigen Descendenten des in Königsberg verstorbenen Stadtraths Weger hierdurch aufgefordert, ihre Erbrechte und Ansprüche in dem zu deren Angaben festgesetzten peremtorischen Termine den 14ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiß-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiß-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiß-Capital zu ihrer Disposition wird überlassen werden und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder

gleich

gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiß-Capital vorhanden wäre zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Offener Arrest.

*) Breslau den 20sten Novbr. 1821. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche von dem sich von hier entfernten, in Concurs verfallenen Banquier Joseph Caro etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, demselben und den Seinigen nichts davon verabfolgen, sondern solches längstens binnen 4 Wochen anzeigen, und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts ad Depositum abliefern oder gewärtigen sollen, daß das verbothwidrig Extradirte zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen aber den unausbleiblichen Verlust des etwa habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Oels den 16. Novbr. 1821. Auf die in der Zeitung No. 135. von dem Canditor Thomas dem Publiko gegebene Warnigung weder seinem Sohne noch mir auf seinen Namen zu creditiren, erwiedere ich vorläufig, daß ich mich durch dieses sein Verfahren beleidigt fühle, indem ich nie auf seinen Namen mir Credit zu verschaffen gesucht, ihn daher dieser Beleidigung wegen sofort gerichtlich belangen, und zu seiner Zeit das Publikum vor dem Ausfalle des gegen den Hrn. Thomas ergangenen Erkenntnisses benachrichtigen werde.

Nicolaus Steiner, Canditor.

*) Breslau. Zur letzten Kirmis in Treschen werde ich ein gemästes Schwein Sonntag den 25sten ausschieben lassen. Sollte die Witterung nicht günstig seyn, so ist es Montag den folgenden Tag darauf, wozu ergebenst einladet

Stiller, Stadtkoch.

*) Breslau. Jemand, der mit eigenem Wagen den 26sten oder 27sten über Dresden nach Frankfurth am Main oder Cöln am Rhein fährt, sucht Reisegesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten für die ganze Reise oder für einen Theil derselben. Zu erfragen in der goldnen Gans No. 11.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 16. bis 22. Novbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Christoph Bessiner S. Carl Heinrich Christoph. Des B. Kauf- und Handelsmannes

Heinrich

Heinrich August Fischer T. Maria Auguste Friederike Marlene. Des Königl. Feld-Lazareth-Inspectors Hrn. Heinrich Ferdinand Tschech T. Wilhelmine Louise Emilie. Des B. und Tischlers Johann Moritz Kühne T. Caroline Juliane Henriette. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wilhelm Recking T. Maria Friederike Amalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Züchners Johann Friedrich West T. Johanne Beate. Des B. und Fleischhauers Carl Gottlieb Hornig T. Emilie Augustine. Des B. und Kürschners Johann Bartus S. Georg Wilhelm Friedrich Hermann. Des B. und Bäckers Johann Rosner T. Auguste Mathilde. Des B. und Chocolade-Fabrikantens Hrn. Carl August Neumann S. Carl Gottlob Adolph.

Zu St. Bernhardin. Des ordentlichen Professors der Philosophie an hiesiger Universität Hrn. Carl Ernst Christoph Schneider T. Henriette Pauline. Des B. und Häudlers Samuel Hanke T. Anna Rosine Ernestine. Des B. und Tuchmachers Friedrich Wilhelm Sommer S. Friedrich Wilhelm. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Flögel T. Rosine Dorothe Emilie. Des Königl. Ober-Landesgerichts Canzellistens Hrn. Johann Carl Andreas Bischof T. Ida Julie Friederike Emilie.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Johann Andreas Christian Gehlhar mit Frau Johanne Dorothee Henriette geb Meyern verwit. Pfeiffern. Der B. und Schneider Friedrich August Müller mit Frau Caroline geb. Machnitzken verwit. Wichmann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Particulier Herr Carl Ferdinand Schmidt, alt 74 J. Des weil. Krahn-Rendantens Hrn. Christian Daniel Röhl hint. l. Wittwe Frau Christiane Regine geb. Mieling, alt 72 J. Des B. und Nagelschmidt-Aeltestens Hrn. Friedrich Mittmann S. Friedrich Adolph, alt 9 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Züchners Carl Gottlieb Liebich S. Carl Eduard, alt 29 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Häudlers Carl Benjamin Leschmann T. Friederike Amalia, alt 5 J. 10 M. Des B. und Büttners Gottlieb Bräuer T. Johanna Eleonore, alt 6 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Gürtlers Joh. Heinrich Köhler S. Carl Heinrich, alt 19 J. Des B. und Bäckers Carl Benjamin Pusch Ehefrau Louise geb. Rädeln, alt 27 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schneiders Joh. George Plesch T. Louise Charlotte Adelheide, alt 4 M.